

ÖH

MAGAZIN^{BOKU}

QUAL DER WAHL?



**LASS DICH
NICHT
TREIBEN.**

**SETZ EIN
ZEICHEN.**



**13.-15.
MAI**

„How to“ wählen

Alle Informationen zum WEN,
WIE und WARUM wählen!

Seite 10

Fraktionen der UV

AG, bagru*GRAS*BOKU, JUNOS,
KSV-Öko.LiLi, FL & VSSTÖ

Seite 18

Kandidat*innen der StV

AW, FWHW, LAP & LARCH,
LBT, UBRM, UIW und Doktorat

Seite 24

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

**Dein
Potenzial
im Blick.**

**Jetzt gratis Studentenkonto eröffnen
und viele Benefits genießen.**



studenten.bankaustria.at



Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: April 2025

Inhalt & Editorial

ÖH Wahl

Was passiert, wenn nichts passiert?	4
Kreuzerlsetzen ist wichtig	6
Die Referate stellen sich vor	7
Wie funktioniert Universität?	8
„How to“ wählen?	10
Wer ist dieser d'Hondt?	12
Historische Wahlergebnisse	13
One rotten apple spoils the bunch	14
Elefant*innenrunde	16

Fraktionen

Aktionsgemeinschaft BOKU	18
bagru*GRAS*BOKU	19
JUNOS	20
KSV-Öko.LiLi	21
unabhängige Fachschaftsliste BOKU	22
Verband sozialistischer Student_innen BOKU	23

Studienvertretungen

StV FWHW	24
StV LAP & LARCH	25
StV UIW	28
StV UBRM	30
StV UBRM	30
StV LBT	33
StR Doctorate	35
Impressum	36



Warum eigentlich wählen?

Manchmal fühlt sich die Uni ein bisschen wie eine eigene Welt an, ein kleiner Kosmos in dem wir abgetrennt von der echten Welt, mit ganz vielen Spritzerständen, Umweltprobleme, gesellschaftspolitische und wissenschaftliche Themen in der Theorie diskutieren. In diesem Kosmos können wir uns frei entfalten, unseren Unialltag gestalten und noch viel wichtiger eine Gemeinschaft finden und das studieren, das uns wirklich bewegt.

Diese Privilegien leben davon, dass Studierende ein Mitspracherecht haben, dass unsere Meinungen und Interessen und damit auch unsere Rechte vertreten werden können. Das zusammen mit all den Festen und Aktiitäten, die die Gemeinschaft fördern, ist Aufgabe der ÖH. Lest euch also das Wahlprogramm durch, findet eure Fraktion (S. 18-23), eure Leute in den Studienvertretungen (S. 24 - 36), die sich dafür einsetzen was euch wichtig ist. Die Politik, Faschismus und Krisen machen auch vor den Unitüren nicht halt.

Sorgt mit eurem Kreuz dafür, dass die Stimme der Studierenden und damit auch die Strukturen, die uns beschützen und uns erlauben unseren Studienweg so gut wie möglich zu beschreiten erhalten bleiben!

Nutzt euer Privileg zu wählen!

Julia Eggert

Chefredakteurin

Hochschüler*innenschaft an der
Universität für Bodenkultur Wien (ÖH BOKU)
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien (2. Stock)

www.oehboku.at
facebook.com/oehboku
instagram.com/oehboku



Was passiert, wenn nichts passiert?

Du hast dieses Jahr wieder die Qual der Wahl: Die Möglichkeit, deine Vertretung bei der ÖH-Wahl zu wählen. Aber was wäre, wenn du gar nicht die Wahl hättest? Tauchen wir in eine Welt ohne ÖH ein und warum es wichtig ist, deine Chance der Mitbestimmung zu nutzen.

Autor: Lena Panholzer (Referat für Bildungspolitik) / Illustration: pixabay, Freepik

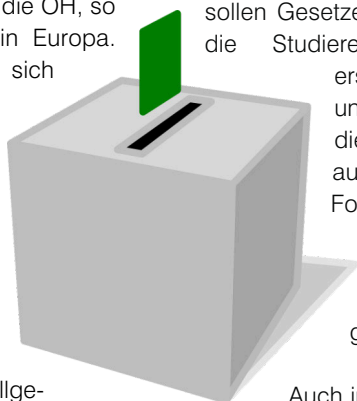
Die österreichische Hochschüler*innen-schaft (ÖH) ist die gesetzlich verankerte Vertretung aller Studierenden in Österreich. Alle zwei Jahre wird ihre Vertretung gewählt. Leider bleibt die Wahlbeteiligung meist niedrig, doch es gibt so viele Gründe, warum es wichtig ist, sich zu beteiligen. Mit dem Beginn eines Studiums auf einer österreichischen Hochschule ist die ÖH automatisch deine Interessensvertretung. Sie gibt Studierenden eine Stimme und vertritt dich gegenüber deiner Hochschule, dem Ministerium und der Öffentlichkeit. Bis heute ist die ÖH, so wie sie ist, einzigartig in Europa. Über die Jahre hat sie sich von einer beratenden Funktion zu einer kraftvollen Vertretung entwickelt, die auch gesellschaftlich mitredet.

Die ÖH besitzt, neben ihrer Vertretungsarbeit, an der Hochschule auch ein „allgemeinpolitisches Mandat“. Das bedeutet, sie darf sich zu allgemeinpolitischen Themen äußern. Ob es um Klimaschutz, leistbare Mieten, Antidiskriminierung oder psychische Unterstützung geht, die ÖH darf Stellung nehmen, Forderungen stellen, protestieren und Initiativen starten. Das ist also kein „politischer Bonus“, sondern ein essenzieller Bestandteil studentischer Mitbestimmung. Sie gibt jungen Menschen eine Stimme und macht sich für gesellschaftspolitische Themen

stark.

Aber was wäre, wenn es die ÖH nicht gäbe? Wenn es sie nie gegeben hätte, oder sie von einem Tag auf den anderen verschwinden würde? Möglicherweise würdest du in diesem Fall nicht einmal studieren. In Österreich gibt es den freien Hochschulzugang erst seit 1975. Das war kein Zufall, sondern das Ergebnis von progressiver Politik engagierter Politiker*innen und der ÖH. Diese Chancengleichheit wurde erkämpft und wird bis heute verteidigt.

Kommt es heute zu Verschärfungen, sollen Gesetze beschlossen werden, die Studierenden ein Studium erschweren oder gar unmöglich machen, ist es die ÖH, die sich hier auflehnt und Forderungen stellt. Gäbe es keine ÖH mehr, könnte der Studienalltag bald ganz anders aussehen.



Auch im Bereich der Lehre ist die ÖH nicht wegzudenken. Es sollen die Studienpläne überarbeitet werden, Lehrende plädieren nun auf Anwesenheitspflicht, da sie sich wünschen, dass jeder ihre Vorlesung zu besuchen hat, weiters wollen sie Hausübungen und generell ist ihnen der Stoff viel zu wenig. Diesen Forderungen würde sich niemand in den Weg stellen. Dank der ÖH sind bei solchen Entscheidungen Studierende miteingebunden, die sich für ECTS-Gerechtigkeit, für sinnvolle Prüfungs-

modalitäten und zeitgemäße Lehrinhalte einsetzen.

Wie verbringst du deinen Uni-Alltag? Wo gehst du hin, wenn du dich wo nicht auskennst? Wie hast du deine Studienkolleginnen kennengelernt? Vor allem auf der BOKU ist das Sichtbarste der ÖH sicherlich das Erstsemestrigen-Tutorium. Das ist kein Angebot von der Universität, sondern wird voll und ganz von der ÖH organisiert. Wer würde sich eine ganze Woche um Studienanfänger*innen kümmern, ihnen alles zeigen, Events organisieren, für Vernetzung und Austausch sorgen? Der Semesterstart würde sehr trostlos aussehen. Auch das Beratungsangebot, das dir jederzeit kostenlos zur Verfügung steht, würde es nicht mehr geben. Du fühlst dich unfair benotet? Es gäbe keine kostenlose Rechtsberatung, die dir zur Seite steht. Du hast Fragen zu Beihilfen und möchtest wissen, ob du die Anforderungen erfüllst? Es gäbe keine kostenlose Sozialberatung und es gäbe auch keine ÖH-Fördermittel mehr, wie z.B. den ÖH-Sozialfond. Auch gemeinsames Lernen erwiese sich als schwierig, da es keine Lernflächen abseits der Bibliothek gäbe. Du wünschst dir eine Küche oder wenigstens eine Mikrowelle? Auch das stellt dir die Uni nicht zur Verfügung. Die ÖH hat sich für genügend konsumfreien Raum eingesetzt und tut es weiterhin. Die ÖH ist also wirkungsvoller, als du denkst. Seien wir froh, dass es sie gibt.

Du musst dir das ganze wie ein komplexes Triebwerk vorstellen. Die ÖH ist das eine Zahnrad, das für uns Studierende einsteht. Dreht sich das nicht mehr, kommen unser Wünsche, Probleme und Bedürfnisse nicht mehr oben an. In Wahrheit ist diese „Qual der Wahl“ ein Privileg – es ist deine Chance, mitzubestimmen. Dass du die Wahl hast, zeigt, dass es eine Vielzahl an engagierten Menschen gibt, die sich für gute Bildung einsetzen wollen. Eine demokratisch gewählte Interessensvertretung ist nicht selbstverständlich. Mit deiner Stimme unterstützt du das Engagement dieser jungen Menschen. Du bestimmst mit, wofür sich die ÖH einsetzt und wie dein Studium in Zukunft gestaltet wird. Mit deiner



Stimme setzt du auch ein politisches Zeichen. Du zeigst, welche politischen Themen dir wichtig sind. Bei der ÖH-Wahl macht deine Stimme den Unterschied. Schon wenige Stimmen können über die Zusammensetzung deiner Vertretung entscheiden. Informiere dich, vergleiche Positionen und nutze deine Entscheidungsmacht, denn Mitbestimmen ist ein Recht und keine Selbstverständlichkeit.

Fazit: Die ÖH sorgt dafür, dass Studierende nicht übersehen, sondern vertreten werden. Eine Welt ohne ÖH wäre leise, kälter und ungerechter. Gerade in Zeiten wie diesen, wo auf der ganzen Welt eine Entdemokratisierung stattfindet, müssen wir ein klares Zeichen setzen. In einer Gegenwart, die von vielen

politischen Krisen geprägt wird, ist es umso wichtiger, eine starke Interessensvertretung für Studierende zu haben. Eine Vertretung, die für junge Menschen einsteht und

demokratische Rechte absichert.

Alle Informationen zur ÖH Wahl findest du in dieser Ausgabe des ÖH Magazins sowie auf oehboku.at!



Warum es wichtig ist, das Kreuzerl bei der ÖH-Wahl zu machen!

Autor*innen: *Vorsitz-Team der ÖH BOKU* / Foto: *ÖH BOKU*

Liebe Studierende, es ist wieder so weit: Von **13. bis 15. Mai 2025** wird gewählt – und zwar die Österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH). Du hast die Wahl, wer dich in den nächsten zwei Jahren vertreten soll – an deiner Uni, auf Bundesebene und in deiner Studienvertretung.

Du hast die Qual der Wahl – aber das ist etwas Gutes! Denn: **Demokratie lebt von Mitbestimmung**. Deine Stimme entscheidet mit, in welche Richtung sich unsere Hochschulen entwickeln und wie stark unsere Anliegen in der Politik gehört werden.

Für viele bedeutet das ein weiteres To-do zwischen Vorlesung, Prüfung und Nebenjob. **Je mehr von uns wählen**, desto stärker ist das Mandat der ÖH, desto klarer das Signal an Politik und Gesellschaft und **desto stärker sind wir**.

Seit 80 Jahren setzt sich die ÖH für die Rechte von Studierenden ein – und das mit Erfolg. Ob es um faire Studienbedingungen, finanzielle Unterstützung, psychische Gesundheit oder besseren Zugang zu Bildung geht: Die **ÖH ist deine verlässliche Stimme**.

Und die ÖH wirkt nicht nur im Hintergrund – **sie ist auch im Studienalltag für dich da**. Mit Beratungen, Workshops, Events, Festen, Kulturangeboten und vielem mehr macht sie das Studium lebenswerter. Sie hilft dir bei Problemen, stärkt deinen Rücken und bringt dich mit anderen zusammen.

**Nutz deine Stimme.
Nutze dein Recht.
Und nutze deine Chance.**

**Denn am Ende hast du die Wahl -
ganz ohne Qual !**



**Chiara
Thiele**

**Christian
Malecki**

**Timo
Hilger**

Kontakt

vorsitz@oehboku.at
www.oehboku.at



Unsere Referate stellen sich vor!

Referat für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

ÖH Magazin, Social Media (Facebook, Instagram), Fotopool, Filmteam, Werbemittel

presse@oehboku.at



Sportreferat

Kurse (online):
Yoga, Bokuletics

sport@oehboku.at



Kulturreferat

Benefizkonzerte,
Theaterbesuche, Nachtführungen
im Tierpark Schönbrunn,
Aktzeichenkurse

kultur@oehboku.at



Queer-Referat

Diskussionen, LGBT Picknick,
Vernetzung mit Queer
Referaten anderer ÖHs

queer@oehboku.at

Referat für internationale Angelegenheiten

internationaler Stammtisch,
Austauschprogramme,
internationale Vertretung der
ÖH BOKU



Referat für individuelle Studien

Beratung, Sammlung
individueller Studienpläne

idip@oehboku.at

Referat für Frauen & feministische Politik

Diskussionsabende,
Selbstverteidigungskurse,
Bäuerinnentag,
„Exkursion*innen“

frauen@oehboku.at



Referat für Umwelt & Nachhaltigkeit (RUN)

Diverse Workshops:
Wurmboxenbau, Pilzzucht,
BOKU Nachhaltigkeitstag

umwelt@oehboku.at



Referat für Organisation & interne Kommunikation

Organisation von ÖH-Events,
ÖH BOKU Website,
Organisation von Seminaren
und internen Fortbildungen

organisation@oehboku.at



Referat für Entwicklungspolitik

BOKU Kino, Vorträge,
BOKU Gemeinschaftsgarten

entwicklung@oehboku.at

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Haushaltsführung der ÖH
BOKU, Finanzierung von
Studierendenprojekten

wirtschaft@oehboku.at



Referat für ausländische Studierende

Beratung Studierender mit
nicht-österreichischer Staats-
bürgerschaft, Vernetzungstref-
fen

Referat für Bildungspolitik

Beratung zu Prüfungs-
und Studienrecht

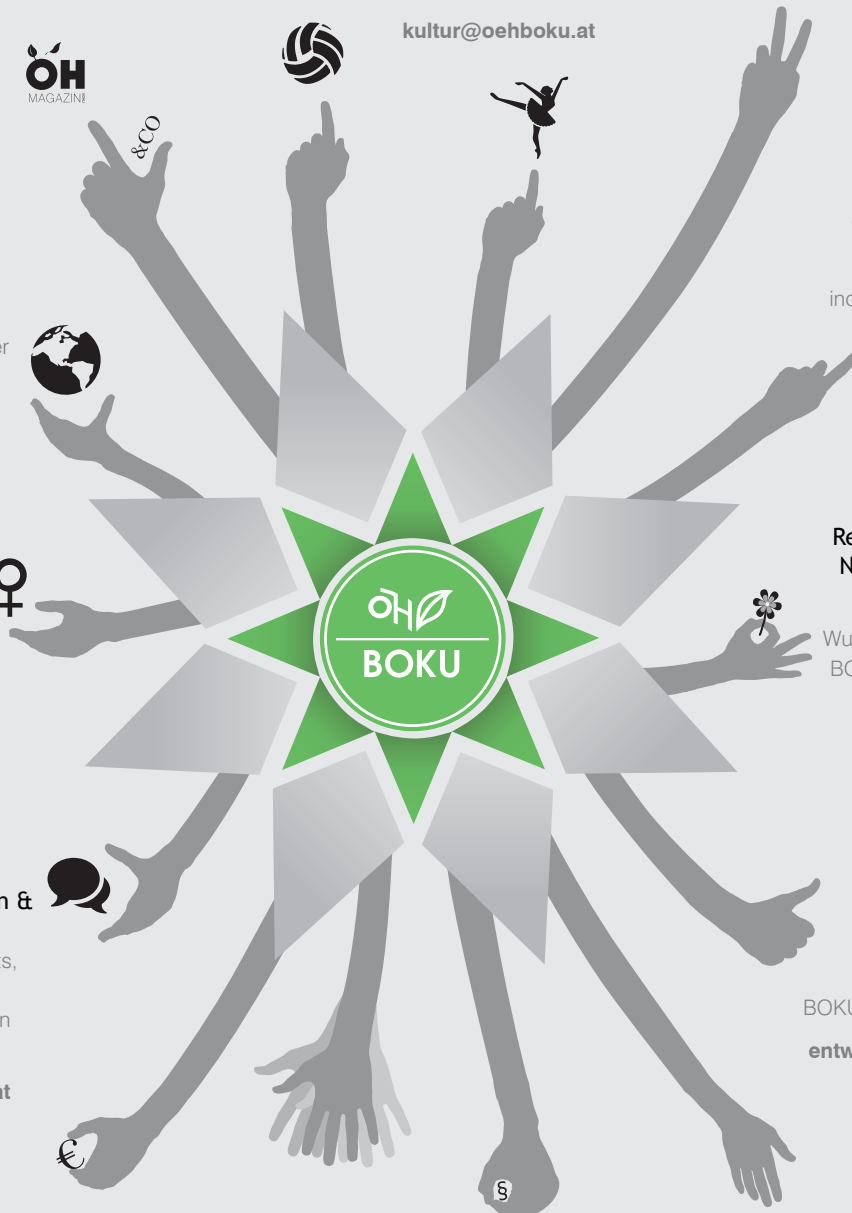
bipol@oehboku.at



Referat für Sozialpolitik

Beratung zu Beihilfen, Studiengebühren,
Studieren mit Kind, Sozialversicherung,
Sozialbrunch, Tipps zu gesundem
und günstigem Studieren

sozial@oehboku.at



Wie funktioniert Universität?

Universität als ein Ort des Dialogs und der Demokratie - wirklich?!

Wie Entscheidungen an der BOKU getroffen werden und wo Studierende eingebunden sind.

Die BOKU hat wie jede Universität einige Entscheidungsgremien. Ich versuche mal all' das zu entzaubern, einen kurzen Einblick in den Aufbau dieser zu geben und zu erklären, wo Studierende mitreden können.

Im Mittelpunkt stehen „die großen Drei“ – das sind das Rektorat, der Senat und der Universitätsrat. Kurz gesagt: Das Rektorat ist die „Exekutive“, der Senat für die Curricula zuständig und der Uni-

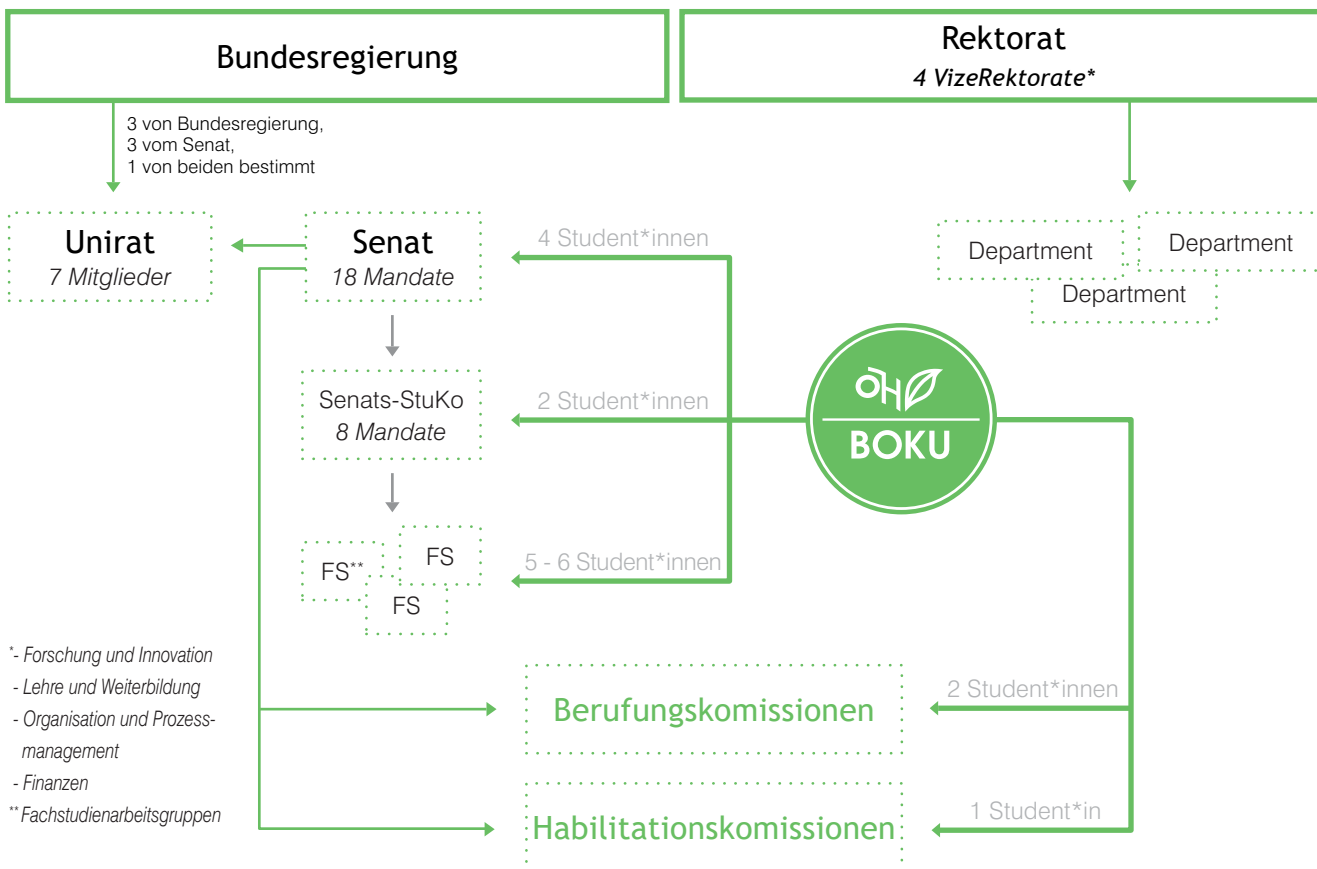
versitätsrat das „Aufsichtsorgan“.

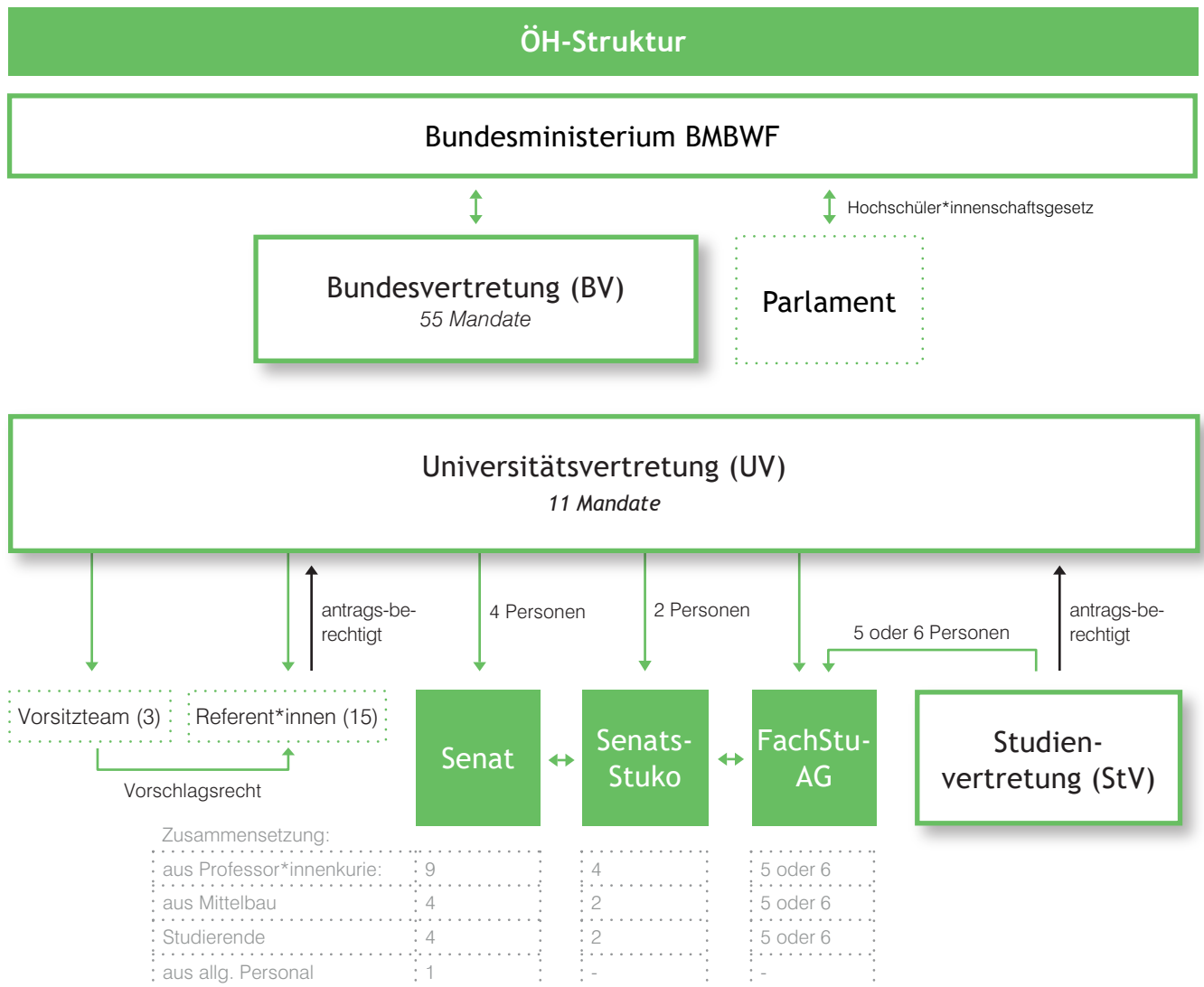
Das Rektorat ist für 4 Jahre gewählt und wir, das Vorsitzteam der ÖH BOKU, treffen uns regelmäßig mit einem Mitglied aus dem Rektorat. Dieser Austausch ist wichtig – aber basiert rein auf der Dialogbereitschaft der Akteur*innen.

Anders sieht es im Senat aus: Hier entsendet die ÖH BOKU (und damit die Fraktionen der Universitätsvertretung)

studentische Mitglieder. Aber Demokratie? Der Senat der BOKU hat 18 Mitglieder – davon 9 „ordentliche“ Professor*innen, 4 Mittelbau (außerordentliche Professor*innen, Lehr- und Forschungspersonal), 4 Studierende und eine Vertreter*in des allgemeinen Personals. Wieviele Personen vertreten nun diese Gruppen? Die 9 Professor*innen vertreten rund 60 Personen, die 4 Mittelbaupersonen rund 1000 Lehrpersonen und wir vier

Universitätsstruktur BOKU





studentische Mitglieder rund 11.000 Studierende. Das heißt, die Professor*innen haben ein überdurchschnittlich hohes Mitspracherecht und wir Studierende ein kleines, gemessen an der Anzahl der Personen, die wir vertreten. Im Senat werden alle Curricula eingerichtet und beschlossen – das heißt zum Beispiel, welche Lehrveranstaltungen im Curriculum stehen und wie die STEOP aussieht.

Der Universitätsrat ist besetzt aus Personen „die in verantwortungsvollen Positionen in der Gesellschaft, insbesondere der Wissenschaft, Kultur oder Wirtschaft, tätig sind oder waren (...)“

(Auszug aus dem Universitätsgesetz). Entsandt werden diese vom Senat und dem Bundesministerium. Das ist wiederum natürlich eine politische Entscheidung und die Frage steht jedenfalls im Raum, wie externe Personen aus der Wirtschaft die Leitung der BOKU ausführen können. Im Universitätsrat sitzt nur eine Person aus dem Vorsitzteam der ÖH BOKU zur Auskunft.

Außerdem gibt es noch den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (3 von 12 Mitgliedern sind Studierende), die Berufungs- und Habilitationskommissionen (darin meist 2 von 9 Studie-

rende) und viele Arbeitsgruppen zu den Themen Qualität, Lehre, Nachhaltigkeit und Mobilität.

Die ungleiche Machtverteilung bei der Mitsprache und Entscheidung war nicht immer so, vor 2002 sah das Gesetz ein weitaus größeres Mitspracherecht des Mittelbaus und der Studierenden vor, im 11. Jahrhundert wählten die Studierenden sogar einen Rektor aus ihren Kreisen.

Nun müssen wir unserer Stimme umso mehr Gewicht geben, uns umso mehr einbringen und diskutieren – Teilnahme und Partizipation sind Voraussetzung für eine lebendige Interessensvertretung.

„How to“ wählen?

Wie und wen kann ich wählen? Ein kurzer Crashkurs zur ÖH Wahl.

Autor*innen: Redaktion

Alle zwei Jahre wird bei den ÖH Wahlen erneut deine Interessensvertretung gewählt. Was und wie gewählt wird, ist aber leider nicht ganz so einfach zu durchschauen. Die Verwirrung beginnt schon damit, dass jede*r mindestens drei Wahlzettel mit in die Wahlkabine nehmen darf. Ein kurzer Abriss zum Wahlprozedere an der BOKU:

Wer darf wählen?

Alle BOKU-Studierenden sind grundsätzlich wahlberechtigt. Welche Studienvertretung(en) du wählen darfst, hängt von den Studien ab, für die du gemeldet bist. Leider nicht wahlberechtigt sind Studierende, die ihren ÖH- und/oder Studienbeitrag nach dem 21. März 2025 eingezahlt haben.

Wann & wo darf ich wählen?

Die Wahl findet von **13. – 15. Mai 2025** statt. Die Wahllokale werden sich auf der Türkenschanze (Schwackhöferhaus, Erdgeschoss, Seminarraum 04 und TÜWI, Erdgeschoss, Kammerl 01.1), Muthgasse (SR11 (MUG3, EG)) und UFT Tulln (SR 17 (EG)) befinden. Die genauen Uhrzeiten findet ihr auf Seite 30-31. Wichtig: Bitte unbedingt den **Studierendenausweis (BOKUcard) oder einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen**, wenn du wählen gehst!

Solltest du an den Wahltagen nicht auf der BOKU sein, hast du auch die Möglichkeit, deine Stimme per Briefwahl abzugeben. Per Briefwahl kannst du Bundesvertretung und Hochschulvertretung wählen. Die Wahl der Studienvertretung ist nur vor Ort möglich. Die Wahlkarte

kannst du bis 02. Mai beantragen. Bei der online Beantragung musst du dich entweder per Handysignatur/Bürger*innenkarte authentifizieren oder einen amtlichen Lichtbildausweis als Identitätsnachweis hochladen. Falls du keine österreichische Sozialversicherungsnummer hast, musst du dein Ersatzkennzeichen angeben (findest du auf deinem Studienblatt).

Damit deine per Briefwahl abgegebene Stimme gültig ist, muss sie bis spätestens 10. Mai, 18:00 Uhr bei der Wahlkommission angekommen sein. Du kannst sie entweder per Post abschicken (portofrei) oder in der Taubstummengasse 7-9, 4. Stock rechts, Montag und Mittwoch von 10:00-12:00 und Donnerstag von 11:00-14:00, abgeben. Wenn du schon eine Wahlkarte beantragt hast, aber trotzdem die Studienvertretung wählen willst, dann geht das nur, wenn du sämtliche zugesendeten Briefwahlunterlagen unausgefüllt vor Ort in einem Wahllokal gegen Stimmzettel eintauschst. Mehr Informationen zur Briefwahl findest du auf der Homepage der ÖH BOKU unter www.oehboku.at.

Was darf ich wählen?

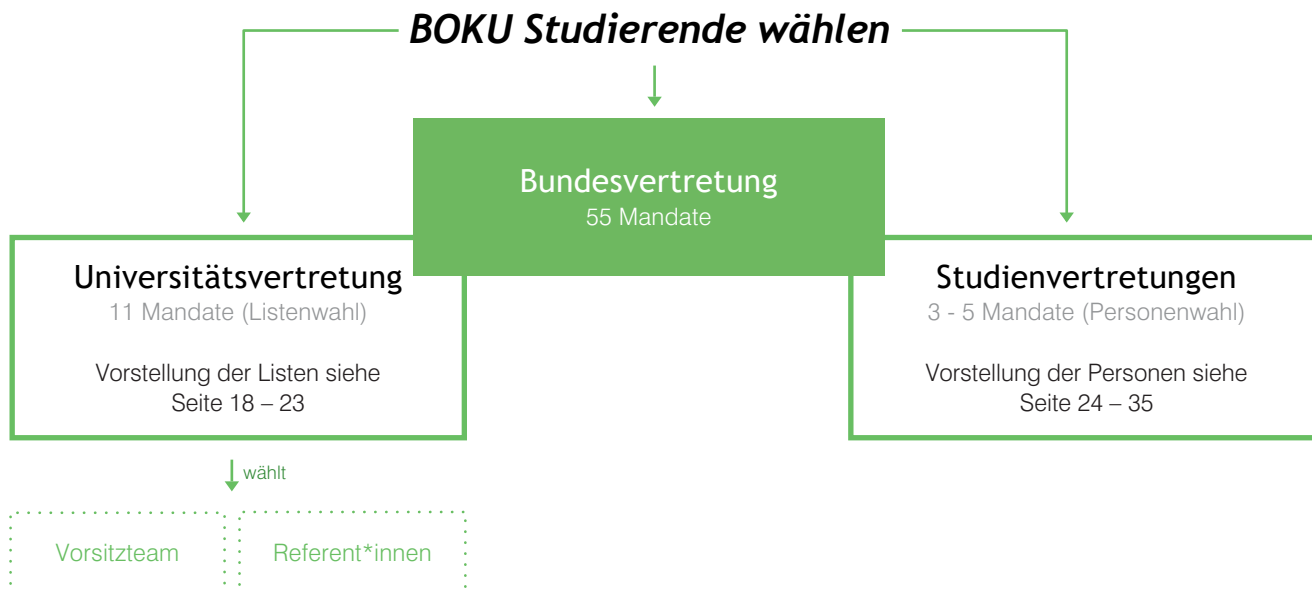
Studienvertretung (StV)

Die Studierenden wählen mittels direkter Personenwahl für ihr Studium bis zu fünf Studienvertreter*innen. Das bedeutet: Du kannst auf einem deiner drei Wahlzettel maximal 3-5 Kreuze machen (man darf auch weniger machen und wählt damit gültig) und so entscheiden, wer dich in den Belangen deines Studiums in den nächsten zwei Jahren vertreten soll.

„Verwandte“ Studien werden von einer StV vertreten, wenn du aber mehrere

„verschiedene“ Studien an der BOKU studierst, bekommst du mehrere Wahlzettel – ein Wahlzettel für jedes Studium. Solltest du mehrere Studien inskribiert haben, darfst du in jedem wählen. So kann es vorkommen, dass du mehr als nur drei Wahlzettel erhältst. Wenn du z.B. FWHW und HNT studierst, kannst du nur die StV FWHW wählen, studierst du aber LBT und FWHW, kannst du die StV FWHW und LBT wählen. Es liegt an dir, zu entscheiden, wer dein Studium vertritt – als Hilfe beim Urnengang präsentieren sich viele Kandidat*innen in dieser Ausgabe des ÖH Magazins. Die StV ist in ihren Tätigkeiten weisungsfrei und kann daher alles machen, was im gesetzlichen Rahmen liegt. Sie verfügt über ein eigenes Budget. Die Anzahl der Studierenden, die eine Studienvertretung zu vertreten hat, bestimmt die Höhe des Budgets. Per Gesetz bekommen die Studienvertretungen mindestens 30% des Budgets der ÖH BOKU. Die Studienvertreter*innen selbst arbeiten jedoch ehrenamtlich und erhalten nur eine marginale Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeiten. Die Studienvertretung ist die direkte Ansprechpartnerin in allen studienrelevanten Fragen.

In universitären Gremien wie der Studienkommission, dem Fachsenat oder in Habilitationskommissionen hat die StV unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen wohl den größten Einfluss. Immerhin sind diese Gremien drittelparitätisch besetzt – mit einem Drittel Professor*innen, einem Drittel Mittelbau (wissenschaftliche Mitarbeiter*innen) und einem Drittel Studierenden. Die Studierenden in diesen Gremien werden von der Vorsitzenden oder der StV nominiert. Die Entscheidungsgewalt dieser nicht weisungsfreien Gremien ist wortwörtlich gewaltig: Die Studienkommissi-



on beispielsweise gestaltet die Studienpläne und deren Umsetzung. In Habilitationskommissionen wird entschieden, ob jemand eine Lehrbefugnis bekommt.

Universitätsvertretung (UV)

Neben dem Wahlzettel bzw. den Wahlzetteln für die Studienvertretung(en) erhältst du einen weiteren Wahlzettel für die Universitätsvertretung. Die 11 Mandatar*innen der Universitätsvertretung werden durch eine Listenwahl ermittelt. Das bedeutet, du darfst auf diesem Stimmzettel eine Liste auswählen, wie in den „gewohnten“ Wahlen zum Nationalrat oder ins EU-Parlament. Die Mandate werden nach der Wahl, nach dem d'Hondt-Verfahren, auf die Listen verteilt.

Auch die wahlwerbenden Gruppen (Fraktionen) an der BOKU stellen sich in diesem Magazin vor.

Die Universitätsvertretung ist das höchste Gremium der ÖH BOKU. Sie bestimmt die strategische Ausrichtung. Neben der Vertretung der Studierenden gegenüber der Universität gibt sie Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen ab und ist für die Zuteilung des Budgets der ÖH BOKU zuständig. Die Mandatar*innen der Universitätsvertretung wählen aus ihrer Mitte das Vorsitzteam. In der UV werden die Referent*innen der 14 Re-

ferate der ÖH BOKU gewählt und über Ausgaben und Einnahmen entschieden. Sie entscheidet auch über die Vergabe des Footprintawards.

Neben den regelmäßigen Tagesordnungspunkten zum Budget, Referent*innenwahlen, Berichte oder budgetären Beschlüssen bringen hier die verschiedenen Fraktionen auch Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden ein. Diese behandeln verschiedene Punkte, welche den Fraktionen wichtig sind und mit denen die ÖH BOKU sich befassen soll. Diese werden in der UV-Sitzung diskutiert und dann wird abgestimmt, was zu diesem Thema unternommen wird.

Bundesvertretung (BV)

Auch die Bundesvertretung wird direkt gewählt. Das heißt, dass es möglich ist, auf Universitäts- und auf Bundesebene unterschiedliche Listen zu wählen. Ist eine Liste auf deiner Uni nicht vertreten, kannst du diese in der BV unterstützen.

Die Bundesvertretung vertritt laut dem Hochschul*innenschaftsgesetz (HSG 2014) „die allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder“. Das Gremium der ÖH Bundesvertretung setzt sich aus 55 Mandate zusammen,

die den Vorsitz und die Referent*innen der ÖH Bundesvertretung wählen sowie über das Budget und Projekte der Bundes-ÖH beschließen. Die Exekutive der ÖH Bundesvertretung wird von einer oder mehreren Fraktionen, die sich zu einer Koalition zusammenschließen, geführt und arbeitet von ihrem Sitz in der Taubstummengasse in Wien aus für Studierende. Sie vertritt alle Studierenden Österreichs, nicht nur die der Universitäten, sondern auch jene der Fachhochschulen, pädagogische Hochschulen und Privatuniversitäten/Privathochschulen.

Deine Stimme ist gefragt!

Hoffentlich gibt dir dieses Magazin genügend Information, um eine gute Entscheidung für die ÖH Wahl 2025 zu treffen. Nütze dein Recht auf Mitbestimmung und bringe durch deine Stimme zum Ausdruck, welche Ausrichtung die ÖH auf allen drei geschilderten Ebenen in den nächsten zwei Jahren erfahren soll!

Kontakt
 sekretariat@oehboku.at
 www.oehboku.at
 Peter-Jordan Strasse 76
 TüWI 2. Stock



Wer ist eigentlich dieser d'Hondt?

Und warum wird dieser alle 2 Jahre an der ÖH BOKU plötzlich so häufig gegoogelt?

Autorin: Katja Schirmer / Illustration: Pixabay

Victor d'Hondt war ein belgischer Jurist und lebte 1841 bis 1901 in Gent. Klingt jetzt erstmal unspektakulär – aber vor allem sein Nachname ist in einigen Kreisen bekannt und manchmal gefürchtet.

Alle Gremien stehen nach einer Wahl vor folgender Aufgabe: Wie wenden sie das Wahlergebnis, mit einer großen Anzahl an Stimmen, auf Gremien, mit einer viel geringeren Anzahl an Mandaten, an. Man kann ja keiner wahlwerbenden Gruppe 2,8 Mandate zuweisen. Deswegen muss ein Verfahren her, dass das Ergebnis in Stimmen in eine ganzzahlige Mandatszahl umwandelt.

Dafür stehen nun mehrere Verfahren mit langen Namen von verstorbenen Menschen zur Verfügung: Hare-Niemeyer-Verfahren, Sainte-Lague-Verfahren oder eben das d'Hondt Verfahren von dem oben vorgestellten Juristen. Dieses d'Hondt Verfahren (im Mathematik-Fachjargon „Divisorverfahren mit Abrundung“) wurde früher häufiger, zum Beispiel bei Wahlen zum deutschen Bundestag, inzwischen aber immer seltener angewendet. In Österreich kommt es nur mehr in zwei Fällen zur Anwendung: Beim dritten Ermittlungsverfahren bei Wahlen zum Nationalrat und eben bei den ÖH Wahlen.

Wie funktioniert das d'Hondt Verfahren nun?

Es wird eine Tabelle mit 2 Achsen verwendet. Auf der ersten Zeile werden die Fraktionen (hier süße Tiernamen) aufgetragen, auf der ersten Spalte werden die Zeilen nummeriert, begin-

nend mit 1. Nun wird in jede Zelle eine Zahl geschrieben, die sich aus der Division der Stimmen der Fraktion durch die Nummer der Zeile ergibt. Anschließend wird die größte Summe gesucht, die dazugehörige Fraktion bekommt das erste Mandat. Das zweite Mandat wird an die Fraktion mit der zweithöchsten Summe vergeben usw

Bei unserem Beispiel hier wäre also die größte Summe 1498: also ein Tiger in der Universitätsvertretung, nächstgrößte Zahl (1158): eine Katze, dann 749 (wieder Tiger), und so weiter. Das Ende sind die maximal zu vergebenden Mandate, im Falle unseres Tierparlaments nehmen wir mal sieben Mandate an, sieht das Ergebnis folgendermaßen aus: Drei Tiger, drei Katzen und ein Vogel machen Politik. Eine Maus würde erst ins Tierparlament kommen, wenn mindestens 14 Mandate vergeben werden

würden, ein Regenwurm bei 18.

Bei der nächsten ÖH Wahl wird es übrigens 11 Mandate für die Universitätsvertretung und geben – aber echte Studierende, die für dich dort Politik machen!



Beispiel des d'Hondt Verfahrens

	Tiger	Katze	Vogel	Maus	Regenwurm
1	1498	1158	511	225	187
2	749	579	255,5	112,5	93,5
3	499,33	386	170,33	75	62
4	374,5	289,5	127,75	56	46
5	299,6	231,6	102,2	45	37,4
6	249,66	193	85,17	37,5	31,1

Historische Wahlergebnisse

Wen haben die Studierenden der BOKU in den letzten Jahren ihre Stimme gegeben?

Autor*innen und Grafik: Redaktion

Die ÖH wurde gleich nach dem zweiten Weltkrieg gegründet, so gab es auch schon 1946 die ersten ÖH-Wahlen, wobei an der BOKU drei Gruppierungen antraten, nämlich die Union Österreichischer Akademiker, der Verband sozialistischer Studenten Österreichs (VSStÖ) und die Vereinigung demokratischer Studenten.

Die kommunistischen Studierenden waren an der BOKU damals nicht vertreten.

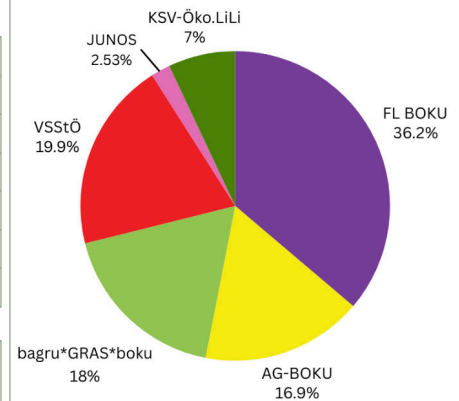
Wir haben mit den vorhandenen Wahlergebnissen versucht, die Mandatsverteilung über die Jahre dazustellen. Leider sind die Daten nicht immer komplett, so fehlen z. B. die Ergebnisse von 1973. 1981 scheint auch einfach ein Mandat zu fehlen.

Die wahlwerbende Gruppe, die sich am längsten an der BOKU halten konnte, ist die Union Österreichischer Akademiker, die später zum Wahlblock Österreichischer Akademiker wurde, dann zur Ös-

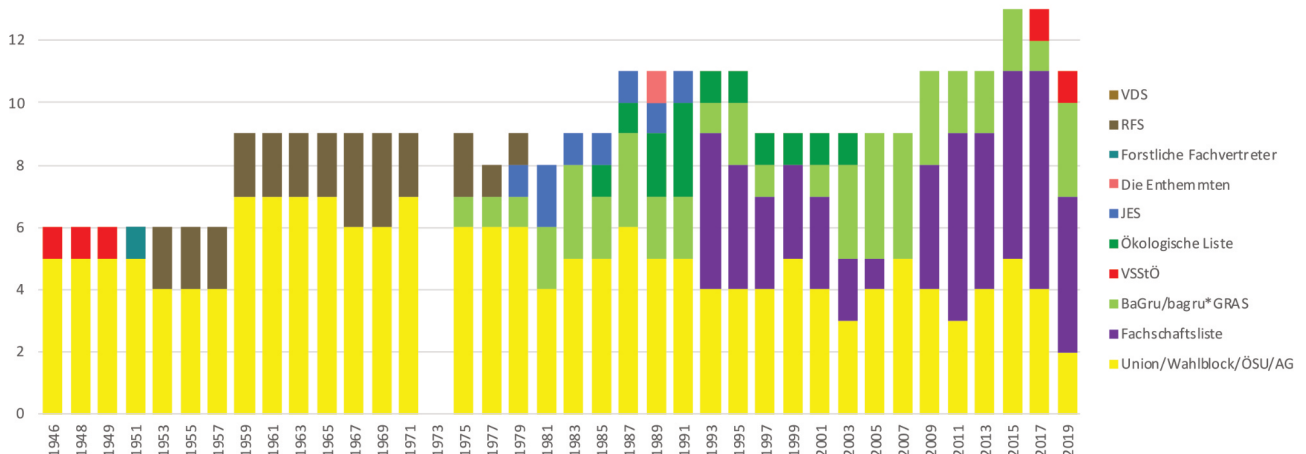
terreichischen Studentenunion und später zur Aktionsgemeinschaft. Aber auch andere Gruppen haben sich umbenannt, so wurde aus der Basisgruppe (bagru) die bagru*GRAS*boku. Anders wie der Name vermuten lässt, waren die „Forstlichen Fachvertreter“ keine Vorläuferorganisation der „Unabhängigen Fachschäftsliste“. Wer „Die Enthemmten“ waren und was aus ihnen wurde, konnten wir leider nicht in Erfahrung bringen.

Wahlergebnis 2023 an der BOKU

Fraktion		HV-Stimmen	HV %	Mandate
FL BOKU		925	36,01%	5
AG-BOKU		431	16,78%	2
bagru*GRAS*boku		461	17,94%	2
VSStÖ		508	19,77%	2
JUNOS		65	2,53%	0
KSV-Öko.LiLi		179	6,97%	0
Gesamt	Wahlbeteiligung: 31,16%	2569	100,00%	11



Historische Wahlergebnisse



One rotten apple spoils the bunch

Die Leier ist schon alt und trotzdem alle zwei Jahre wieder aktuell. Die Wahlbeteiligung bei Hochschulwahlen ist unter jeder Kritik. Warum eigentlich?

Autor: Bernhard Kastner

Irgendwie schaut das aus wie ein Apfel. Der hat bekanntermaßen viele wertvolle Nährstoffe in und knapp unter seiner dünnen Schale. Alles andere ist bloß saftiges Fruchtfleisch. Auch lecker, aber vom ernährungstechnischen Standpunkt aus vergleichsweise nutzlos. So ähnlich verhält es sich mit der Demokratie auf Hochschulebene. Viele fruchtbare Ideen und wertvolle Mitarbeiter*innen tummeln sich am Rand des „Wählerapfels“, während die saftige Mitte ein gleichgültiger Blob aus teilnahmslosen Studierenden-Automaten ist, die sich mit aufgesetzten Scheuklappen durch das Studium peitschen lassen.

Wer sich aber auch nur ein einziges mal darüber geärgert hat, dass das Studium so stressig ist oder die Lehrinhalte ein Schmarrn sind, der könnte davon profitieren, sich selbst zur Schale zählen zu wollen. Und das bedeutet, über die Institutionen abseits der Hörsäle Bescheid zu wissen. Um sie soll es hier gehen.

Zum einen gibt es die Studienvertreter*innen, die sich im Dialog mit den Lehrenden um eure Probleme mit ihnen und ihren Prüfungsmodalitäten kümmern, für faire ECTS-Verteilung kämpfen und mitbestimmen, wer sich hier überhaupt Professor*in schimpfen darf.

Zum anderen gibt es die Referate der ÖH, in denen Semester für Semester dutzende Projekte abgewickelt werden. Es geht um Vorträge, Konzerte, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspolitik, Finanzverwaltung, uvm. Die Referate sind vergleichbar mit den

Ministerien unserer Bundesregierung und bilden das operative Rückgrat der ÖH. Bei ihnen kann sich jede*r engagieren, ohne sich einer Wahl stellen zu müssen.

Dann gibt es noch die Universitätsvertretung, den Vorsitz und in weiterer Folge, als Vertretung aller Universitätsvertretungen, die Bundesvertretung. Sie sind die politischen Gremien zur Meinungsfindung. Die Meinung wird vertreten gegenüber der Universität, wo im Senat über Entwicklung und Organisation der Uni bestimmt wird, gegenüber dem Ministerium, wo gestritten wird, wie viel Kohle die Uni bekommt und letztendlich auch gegenüber der restlichen nicht-akademischen Gesellschaft, der erklärt werden muss, dass wir Studierende nicht nur titelgeile Sesselfurzer sind.

Basieren tut diese Struktur auf einem gesetzlichen Fundament, das den Universitäten Freiheit in Forschung und Lehre und den Studierenden Mitspracherecht bei diesen Freiheiten zusichert. Denn ein Studium ist nicht bloß eine Bildungsverordnung auf Rezept; „Der Onkel Doktor Professor“ schreibt etwas auf und wir büffeln rein – nein! Was und wie da gelehrt wird, da haben wir ein Wörtchen mitzureden.

Nur wer soll sich denn das leisten können, neben dem Studium und neben der Erwerbsarbeit auch noch ehrenamtlich seine Zeit und Energie in die Hochschüler*innenschaft zu buttern? Hut ab vor denen, die es tun, aber darum geht es an dieser Stelle nicht. Es geht hier um die Teilnahmslosigkeit

von euch, liebe Kommiliton*innen und, die ihr die unipolitischen Hasardeure mit ihren Spaßkandidaturen, die populistischen Trittbrettfahrer im Fahrwasser ihrer politischen Parteien und die sonstigen Fäulnisprozesse einer partizipativen Gesellschaft mit eurer bildungsgesellschaftlichen Inertie unterstützt. Jede Enthaltung signalisiert eine Wurschtigkeit gegenüber der Mitbestimmung, ein Desinteresse an dem System, von dem wir alle profitieren und es bedeutet ein Desinteresse an den Prozessen, die den tertiären Bildungssektor formen und überhaupt aufrecht erhalten. Eine ungültige Stimme ist wenigstens noch ein Protestzeichen. Schmeißt Bierdeckel oder Weinkorken in das Wahlkuvert, aber lasst euch nicht zu menungslosen, unreflektierten Systemerhalter*innen ausbilden, an denen Mitbestimmungswille und Orientierungswissen verloren gegangen sind.

Die Uni ist keine Ausbildungsstätte und kein Servicebetrieb. Sie ist eine Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden, von Menschen, die Wissen weitergeben und vermehren wollen. Die Lehrenden haben sich organisiert und profitieren von teils unkündbaren Positionen, von denen aus sie ihr „Academia“ formen*. Wir Lernende sind hingegen in ständigem Wandel; alle paar Jahre wird die gesamte Besetzung ausgetauscht, wie die Zellen unseres Körpers. Unsere Selbstorganisation basiert auf Partizipation in Form von eigenständiger Meinung und freiwilligem Engage-

* Nicht zu vergessen sei auf die vielen, vielen Nachwuchsforscher*innen und Jungwissenschaftler*innen, die in teils prekären Beschäftigungsverhältnissen projektabhängig um ihre weitere Anstellung bangen müssen.

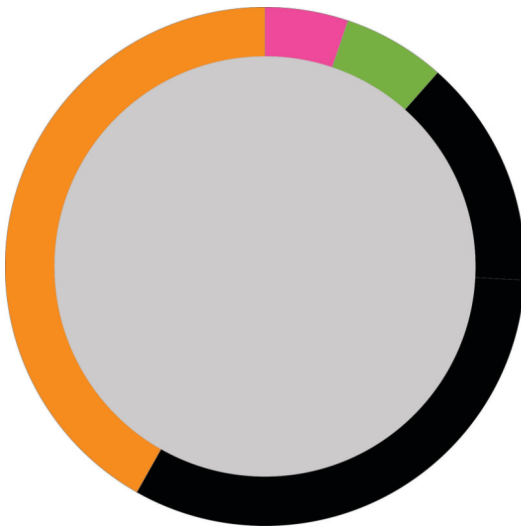
ment. Unser Sprachrohr heißt ÖH. Wer da jetzt „Scheiß unnötige ÖH!“ schreit, der hat noch nicht gecheckt, dass das Bundesgesetz über die Vertretung der Studierenden nicht da ist, um die politischen Parteien über Vorfeldorganisationen mit frischem Humankapital zu versorgen, sondern um den Studierenden ein Mitbestimmungsrecht bei ihrer eigenen Bildung zu geben. Bei über ~390.000 österreichischen Studierenden tut so was auch Not; in der freien Wirtschaft muss sich ein Betrieb schon ab 5 Mitarbeiter*in-

nen um eine Arbeitnehmer*innenvertretung umschauen. Das sind Zahlen mit gesellschaftlicher Relevanz! Eine seriöse ÖH hat auf Studien-, Universitäts- und Bundesebene schon Durchschlagskraft!

Was also rechtfertigt es, darüber Bescheid zu wissen, was der Mann der Tochter des Präsidenten eines fernen Landes an Beratungstätigkeiten ausübt, aber keine Ahnung zu haben, wer in der eigenen Studienvertretung sitzt? Worin begründet sich die Interessensdifferenz zwischen allen möglichen

Themen der Tagespolitik und dem unmittelbaren Lebensumfeld auf der Uni? Bei der anstehenden Wahl geht es darum, sich zumindest zu informieren was sich auf der Uni getan hat, zu den Urnen zu bewegen und darüber abzustimmen, ob eure gesetzlichen Vertreter*innen ihre Sache in den letzten beiden Jahren gut oder schlecht gemacht haben. Wer schon nicht selber Hand anlegen will, soll zumindest seinen Senf dazugeben.

Zukunft gestalten - wählen gehen!
ÖH Wahl 2025, 13. - 15. Mai.



Ein paar „HansIn“ bestimmen darüber, wie der Rahmen deines Unilebens aussieht.
(Wahlergebnis ÖH BOKU 2015 in % v. o. gg. d. UZS: FL 14, AG 11, GRAS 5, VSSTÖ 2, JUNOS 2, Nichtwähler*innen 66)



Ein paar mehr „HansIn“ interessiert, wie der Rahmen ihres restlichen Lebens aussieht. (Wahlergebnis Nationalratswahl 2013 in % v. o. gg. d. UZS: SPÖ 20, ÖVP 18, Grüne 9, FPÖ 15, NEOS 4, Sonstige 9, Nichtwähler*innen 25)



Optimalzustand in Europa: Ein kleiner, wabbeliger Kern aus ahnungslosen Meinunglosen wird geschützt von einer kräftigen Schale aus aufgeklärten und interessierten Wähler*innen. (Parlamentswahl Belgien 2014 v. o. gg. d. UZS. in %: N-VA 17, PS 10, CD&V 10, Open Vld 8, MR 8, Sonstige 36, Nichtwähler*innen 10)

ELEFANT*INNENRUNDE

PODIUMSDISKUSSION MIT DEN
SPITZENKANDIDAT*INNEN DER BOKU

06. MAI
16:00 UHR

TÜWI EG - RECHTER
MENSATEIL

AUCH IM LIVE-STREAM

AUF DEM YOUTUBEKANAL DER ÖH BOKU



www.oehboku.at

YouTube /bokuoeh

f /oeh.boku

ig /oehboku



Vorstellungstexte

Der wahlwerbenden Gruppen und der StV Kandidat*innen

Autor*innen: Redaktion / Illustration: Vivienne Wilberger

Dieses ÖH Magazin soll allen BOKU Studierenden ein authentisches Bild der wahlwerbenden Gruppen und StV-Kandidat*innen vermitteln. Jede wahlwerbende Gruppe hatte die Möglichkeit, eine Seite zu verfassen und selbst zu layoutieren (in diesem Fall wurde keine redaktionelle Bearbeitung vorgenommen). Alle der sieben antretenden Gruppen für die Universitätsvertretung haben uns einen Beitrag gesendet und wurden auf den Folgeseiten in alphabetischer Reihung abgedruckt.

Auf den nächsten Seiten findest du nun die Vorstellungen und Ideen jener Menschen, die sich zur Wahl stellen. Als Redaktion des ÖH Magazins wollen wir neutral bleiben und geben daher nur einen Wahlvorschlag: „Wählen gehen!“. Jede Stimme zählt und jede Stimme gibt der ÖH mehr Gewicht gegenüber der Regierung und der Universität.

Anmerkung: Die ÖH gendert laut Beschluss mit dem Gendersternchen. Da die Vorstellungstexte der StV Kandidat*innen persönlich sind haben wir keine Anpassungen an geschlechtergerechte Sprache vorgenommen.

So funktioniert die ÖH Wahl

Studienvertretung:

Wähle die Personen, die dich in deiner Studienrichtung vertreten sollen! Es sind 3–5 Personen pro Studienrichtung wählbar. Du kannst für jedes Studium in dem du inskribiert bist eine Studienvertretung wählen.

Universitätsvertretung:

Wähle eine Fraktion, die deine Anliegen gegenüber der BOKU vertreten soll!

Bundesvertretung:

Wähle eine Fraktion, die für dich Hochschulpolitik bundesweit mitgestalten soll!

Bei der Wahl nicht auf der Uni? Kein Problem!

Beantrage bis 02. Mai eine Wahlkarte unter: www.oehboku.at/wer-wir-sind/oeh-wahl-2025/briefwahl.html

Achtung: Die Studienvertretung kann nicht über die Briefwahl gewählt werden!

Nicht vergessen: BOKU Card oder amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen!

ÖH WAHL 2025 / 13. – 15. MAI

LASS DICH NICHT TREIBEN, SETZ EIN ZEICHEN !

AKTIONSGEMEINSCHAFT BOKU

Gemeinsam für Dich!

Wir, die **AG BOKU**, sind die größte und aktivste Studierendenfraktion an der ÖH BOKU. Wir sind motivierte, engagierte und bodenständige Studierende – aus allen Studienrichtungen, Semestern und Bundesländern. Dein Studium und deine Studienbedingungen zu verbessern, ist unser täglicher Antrieb. **Bei uns stehst DU im Mittelpunkt!**

Wir vertreten dich in zahlreichen Gremien der Universität – in den Studienvertretungen, im Senat, in der Universitätsvertretung und mit deiner Stimme bald auch wieder im Vorsitz der ÖH BOKU. Als Oppositionsfraktion haben sich unsere Mandatar*innen in den letzten zwei Jahren mit voller Kraft in der Universitätsvertretung für dich eingesetzt. Gerade in turbulenten Zeiten ist es uns wichtig, dass die Interessen aller BOKU-Studierenden gehört und vertreten werden – auch wenn das nicht immer leicht ist. **Für uns ist klar: Wir wollen Verantwortung übernehmen!**

Ein besonderes Anliegen ist uns der Austausch zwischen den Studienrichtungen. Deshalb organisieren wir seit Jahren die größten studentischen Events an der BOKU – vom Maibaumaufstellen bis zum traditionellen Oktoberfest. **So gestalten wir das Unileben aktiv mit!**

Lernen einfacher machen

Die Teuerung trifft uns Studierende stark – umso belastender ist es, wenn auch an der Universität zuerst bei uns gespart wird: bei Lernräumen, Infrastruktur und einem modernen Bildungssystem. Als AktionsGemeinschaft BOKU setzen wir uns daher für bessere Bedingungen ein. Wir fordern transparente Lehrpläne, nutzbare Seminarräume fürs Gruppenlernen und längere Öffnungszeiten – etwa in der Exnerhaus-Bibliothek. Raumvergabe und Reservierung müssen einfacher, freie Räume leichter sichtbar gemacht werden. Zusätzlich braucht es moderne Lernboxen für konzentriertes Arbeiten und Online-LVs – angelehnt an bestehende Modelle anderer Unis. Auch arbeitende Studierende brauchen mehr Unterstützung – durch LV-Aufzeichnungen, flexible Prüfungszeiten und Erlass der Studienbeiträge. **Wir stehen für ein lernfreundliches, modernes Studium an der BOKU!**



Listenplatz 1
Mathias Fröschl



Listenplatz 2
Julia Svazek

Nachhaltigkeit neu denken

Die Mobilitätswende ist im Alltag längst angekommen, an der BOKU aber noch ausbaufähig. Nachhaltige und leistbare Mobilität muss endlich gefördert werden – durch Zuschüsse fürs Klimaticket oder ein Ausleihsystem für Studierende. Auch vergünstigte Fahrten nach Tulln durch Kooperationen mit der ÖBB wären ein sinnvoller Schritt. Darüber hinaus braucht es dringend Verbesserungen der Infrastruktur, etwa durch mehr überdachte Fahrradständer. Mobilität darf keine Hürde fürs Studium sein. Zeitgemäße Lösungen sind gefragt – für eine klimafreundliche, studierendenfreundliche Zukunft. **Raus aus dem Stillstand – rein in eine nachhaltige Mobilität!**

Keine Angst vorm Wahlgang!

Die Herausforderungen des Studiums können wir nur durch eine engagierte, sichtbare und kompetente Interessenvertretung bewältigen. Deswegen wollen wir in der ÖH BOKU wieder vermehrt Verantwortung übernehmen – und zügig zurück ins Vorsitzteam. Nur so können wir uns mit ganzer Kraft für dich einsetzen und unsere Universität aktiv und nachhaltig formen. Dafür brauchen wir deine Unterstützung: **Von 13. bis 15. Mai zählt deine Stimme für die AG BOKU!**

 www.ag-boku.at

 [aktionsgemeinschaft_boku](https://www.agtionsgemeinschaft_boku)

Bilder: Peter Zeschitz
Text & Layout: Reinhard Leutgöb, Antonia Mostböck, Ruth Gstrein, Clemens WIELTSCH, Severin Krenn

**Sozial-ökologisch,
queerfeministisch und
basisdemokratisch.
Deine bagru*GRAS*boku**

Autorin:

Annika Hartmann (sie/ihr), Spit-
zenkandidatin an der BOKU



Gerade jetzt: Eine klimaneutrale BOKU

Die Klimakrise betrifft uns alle – und sie macht vor Universitäten nicht halt. Die BOKU mit ihrem Fokus auf Nachhaltigkeit trägt eine besondere Verantwortung, bei der Transformation hin zu einer ökologisch und sozial gerechten Gesellschaft mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir fordern deshalb:

- Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen verbindlicher Bestandteil aller Studienpläne werden – nicht nur in ausgewählten Fächern, sondern **die Klimakrise soll zB in jeder Steop in jedem Curriculum an der BOKU verankert werden**
- Eine leistbare, nachhaltige und vegane Mensa – das heißt konkret: flächendeckende vegane Essensangebote, regionale und saisonale Zutaten, sowie sozial gestaffelte Preise
- Ein zusammenhängender, verkehrsberuhigter Campus, der zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist und Begegnungsräume schafft
- Kostenlose Öffi-Tickets für alle Studierenden, um nachhaltige Mobilität zu fördern und soziale Gerechtigkeit zu stärken

Gerade jetzt: Bildung für alle

Bildung ist ein Grundrecht – doch für viele Studierende ist ein chancengerechtes und selbstbestimmtes Studium längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Immer mehr Menschen sehen sich gezwungen, neben dem Studium zu arbeiten, ihre

Studiendauer zu verlängern oder ihre Ausbildung ganz abzugeben, weil finanzielle und strukturelle Hürden unüberwindbar werden. Wir fordern daher:

- Die vollständige **Abschaffung aller Studiengebühren**, um einen freien und fairen Zugang zur Hochschulbildung zu gewährleisten – unabhängig vom sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrund
- Den **Ausbau von hybriden Lehrangeboten**, die mehr Flexibilität schaffen, insbesondere für Studierende mit Betreuungspflichten, chronischen Erkrankungen, Jobs oder anderen individuellen Lebensrealitäten
- Eine kritische **Überprüfung und Reduktion von Anwesenheitspflichten**, um selbstbestimmtes Lernen zu ermöglichen, statt Studierende mit starren Vorgaben zu belasten

Zudem darf Bildung nicht vom Geldbeutel abhängen, wenn es um Pflichtveranstaltungen außerhalb des Hörsaals geht: Pflichtexkursionen und verpflichtende Praxisanteile müssen für alle kostenfrei zugänglich sein! Niemand soll aus finanziellen Gründen von zentralen Inhalten des Studiums ausgeschlossen werden.

Gerade jetzt: Eine inklusive BOKU für alle

Eine Universität ist mehr als ein Ort des Lernens – sie ist ein sozialer Raum, in dem sich jede*r willkommen, sicher und respektiert fühlen sollte. Doch noch immer erleben Studierende Diskriminierung, Ausgrenzung und strukturelle Benachteiligung im Hochschulalltag. Das muss sich ändern – und zwar grundlegend. Wir als GRAS stehen für eine Universität, die Vielfalt nicht nur toleriert, sondern aktiv fördert und schützt. Wir fordern:

- **Verpflichtende Schulungen für Lehrende und Verwaltungspersonal zu den Themen Diskriminierung**, gendersensible Sprache, rassismuskritisches Denken, queerfeministische Perspektiven und Awareness – denn echte Veränderung beginnt mit Bewusstsein und Bildung

- Die **uneingeschränkte Möglichkeit, selbstgewählte Namen und Pronomen in allen universitären Systemen zu verwenden** – ob im BOKU online oder learn, auf Ausweisen, in E-Mails oder auf Zeugnissen. Die Identität jedes Menschen muss respektiert und sichtbar gemacht werden
- Den flächendeckenden Ausbau **kostenloser Menstruationsartikel auf allen Toiletten**
- Die **Bereitstellung kostenloser Schwangerschaftstests**, um allen Studierenden einen niederschweligen Zugang zu gesundheitlicher Vorsorge zu ermöglichen – unabhängig von Geschlecht oder sozialem Status

Das **allgemeinpolitische Mandat** der ÖH ist mehr als nur ein Recht, es ist eine Verantwortung. Gerade in Zeiten von vielen Krisen – sozial, ökologisch, wirtschaftlich – können und dürfen wir es uns nicht leisten, unpolitisch zu sein. Die Herausforderungen, mit denen Studierende täglich konfrontiert sind – steigende Lebenshaltungskosten, unsichere Zukunftsperspektiven, psychischer Druck – stehen nicht isoliert da. Sie sind mit der politischen Realität verbunden, die uns alle betrifft. Deshalb braucht es eine Vertretung, die nicht schweigt, sondern handelt.

Wir sind Studierende, die sich für eine starke, bunte und ökologisch-nachhaltige Studierendenvertretung einsetzen – eine, die nicht nur verwaltet, sondern mitgestaltet. Die Haltung zeigt, Missstände benennt und Lösungen fordert. Weil echte Veränderung nicht durch Stillstand entsteht, sondern durch solidarisches, mutiges Handeln.





SAMMA EHRlich,

DAS BRAUCHT ES FÜR DIE BOKU!



ÖH umbauen

Eine starke ÖH kümmert sich um Studierende – nicht um Themen, die in den Nationalrat gehören. Stattdessen braucht es eine echte Vertretung für dich und deine Anliegen. Weg mit dem allgemeinpolitischen Mandat!

Öffnungszeiten der Bibliothek auch am Wochenende

Lernen, wann es für dich passt! Wir setzen uns für eine 24/7-Bibliothek an der BOKU ein, damit du auch am Wochenende Platz zum Studieren hast.

Hybridlehre rauf, Anwesenheitspflicht runter

Du entscheidest, ob du zur Lehrveranstaltung gehst oder nicht. Anwesenheitspflichten gehören reduziert. Hybridlehre ist DIE Lösung: Vorlesungen als Livestream und Aufzeichnungen on-demand.

Hey,
überfüllte Hörsäle, übertriebene Anwesenheitspflichten
oder mangelnde Praxisnähe – dein Studium hat klaren
Verbesserungsbedarf. Doch die ÖH bleibt untätig.
Wir ändern das! Wir setzen uns für ein Studium ein,
das zu deinem Leben passt – und nicht umgekehrt.
Bei uns stehst DU im Mittelpunkt. Deine Stimme zählt.
Gemeinsam können wir etwas verändern. Bist du bereit?



Felix Schmidt
Spitzenkandidat
der JUNOS Boku

Wer ist der KSV-LiLi?

Der Kommunistische Student_innenverband - Ökologische Linke Liste (KSV-LiLi) tritt erneut zu den ÖH-Wahlen an der Universität für Bodenkultur Wien an. Wir stellen dem Konzept der unpolitischen ÖH das Angebot einer linken, allgemeinpolitischen Studierendenvertretung gegenüber. Das Leben der Student*innen findet nicht nur in den Hörsälen statt. Als KSV-LiLi wollen wir die ÖH nutzen, um uns gegen die Teuerung, die Verwertung im Studium und gegen das ganze Elend des Kapitalismus einzusetzen!

Dafür treten wir an:

- ★ Studieren für alle! Abschaffung von Aufnahmeprüfungen, Studiengebühren, STEOPs & Knock-Out Prüfungen
- ★ Antifaschistische Strukturen und Initiativen aktiv aus der ÖH heraus fördern und unterstützen!
- ★ Menstruation als Fehlgrund in der Hochschule und bezahlter Menstruationsurlaub!
- ★ Klimaschutzmaßnahmen sollen durch hohe Gewinnsteuern für Konzerne, das Abschöpfen klimaschädlicher Gewinne und nicht zuletzt durch vermögensbezogene Steuern finanziert werden!
- ★ Studierende müssen sich ihr Essen leisten können - wir müssen die Mensen entprivatisieren und es braucht jeden Tag mindestens drei Menüs um je 2 Euro!

Für eine kämpferische und unbequeme Studierendenvertretung!

Wir als KSV-LiLi scheuen uns nicht davor, für das Rektorat, die Stadt Wien oder die Regierung unbequem zu werden, wenn es darum geht Studierendeninteressen durchzusetzen und sich hartnäckig für freie und kritische Bildung und eine antifaschistische, antirassistische und feministische Hochschule einzusetzen. Wenn die etablierten Parteien wieder die Lage der Studierenden verschlechtern, werden wir laut und treten ein für die Rechte der Studierenden. Das geht nur mit dem KSV-LiLi.



Unsere
Kandidat_innen
für die BOKU:
Cäcilia
Wohlmuth & Iris
Siebenstern

Wer eine linke ÖH will, muss KSV-LiLi wählen!

An der Universität für Bodenkultur liegt vieles im Argen. Im 2. Stock des Gregor-Mendel-Hauses prangt immer noch völlig unkommentiert eine Tafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges, samt Eisernem Kreuz. Dass auf ebendieser Tafel bis 1986 ein Zitat von Adolf Hitler prangte und dieses dennoch nur abgeschnitten wurde statt gleich die gesamte Tafel zu entsorgen setzt dem ganzen die Krone auf.

Genau bei solchen Angelegenheiten braucht es eine mutige, linke ÖH, die keine Angst vor politischen Äußerungen hat!

Im Gegensatz zu den anderen linken Fraktionen bekennen wir als KSV-LiLi uns dezidiert dazu, ausschließlich in einer linken Koalition die ÖH mitzugestalten!

Deshalb am 13.-15. Mai:

 **KSV-LiLi**

Mehr über uns:



@ksv_lili



www.ksv-lili.at

@ksv_lili.wien



ksv@linke-liste.at



Wer unabhängig denkt, kann unabhängig handeln, wird unabhängig wählen!



Wir, die **unabhängige Fachschaftsliste BOKU (FL BOKU)**, sind eine quirlige, bunte Familie aus engagierten Studis vielfältiger Studienrichtungen. Ohne parteipolitische Vorgaben stehen wir voll und ganz für euch und eure Anliegen ein. Bei uns zählen frische Ideen, Teamgeist und das, was uns alle verbindet – das **Leben und Lernen** an der BOKU!



daniel riedl, patrick meixner flo kettner dominic himmler, christian malecki, clara ferring, michael pinter, chiara thiele, timo hilger alex weger, lucia logar, pamina röhle, flo köstner

Wofür stehen wir?

Wir setzen uns ein für eine BOKU, die **barrierefrei**, **nachhaltig** und **zukunftsorientiert** ist – ein Ort, an dem alle Studierenden ihre Stimme einbringen können. Unabhängig, selbstbestimmt und solidarisch kämpfen wir für den freien Zugang zu Bildung und Hochschulen, besonders für Menschen die Diskriminierung und Benachteiligung erfahren. Wir fördern Austausch, Zusammenarbeit und Unterstützung auf Augenhöhe. Für uns ist klar: Rassistische, sexistische, queerfeindliche, ableistische und anderweitig diskriminierende Strukturen haben an der BOKU keinen Platz! Wir stehen für eine **offene**, **flexible** und **systemkritische** ÖH BOKU, die es allen engagierten Studierenden unabhängig von Fraktionszugehörigkeit ermöglicht, **aktiv mitzugestalten** – denn nur gemeinsam können wir echte Veränderung bewirken.



13.-15. Mai

Die FL BOKU arbeitet **seit 16 Jahren im Vorsitz** von eurer ÖH BOKU. Für dieses Vertrauen, das ihr uns über all diese Zeit entgegengebracht habt, möchten wir uns herzlich bedanken. Viele unserer Mitglieder konnten in den vergangenen Jahren bereits Erfahrung in Studienvertretungen und Referaten der ÖH BOKU sammeln. Diese Kompetenzen möchten wir auch für die kommenden Herausforderungen nutzen, um uns weiterhin engagiert für euch einzusetzen. Dafür brauchen wir eure Unterstützung. Gebt uns eure Stimme, damit wir auch in Zukunft gemeinsam positive Veränderungen für alle BOKU-Studierenden bewirken können. **Vielen Dank, dass ihr uns diesen Weg ermöglicht!**

In den kommenden zwei Jahren möchten wir weiter aktiv Veränderungen vorantreiben, die das Studium für alle zugänglicher, fairer und nachhaltiger machen.

Wofür werden wir uns einsetzen?

- Verbesserte Studierbarkeit; ECTS-Gerechtigkeit, Begleitung der Modularisierung
- Stärkere Einbindung Studierender in universitäre Entscheidungsprozesse
- Vereinfachte Anrechnungen von Vorbildung, Ausbau von hybrider Lehre & „Blended Learning“
- Verbesserung der Vereinbarkeit des Studiums mit Beruf und Betreuungspflichten
- Wochenendöffnungszeiten der Ungebäude
- Förderung von Internationalität & Mobilität im Studium
- ÖH BOKU als deine starke und unabhängige Vertretung
- Förderung mentaler Gesundheit an der BOKU, sowie ein verstärktes Serviceangebot in der Lehre
- Projekte zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit an der BOKU
- Verbesserte Öffi-Fahrpläne, Ausbau von Radwegen und Abstellplätzen

Gemeinsam arbeiten wir daran, für alle Studierenden einen fairen und partizipativen Raum zu schaffen, um sie in Ihrer Entwicklung und Vernetzung zu stärken.



**Was? Das war's schon?!
Natürlich nicht!**

Mehr zu unseren Grundsätzen, Ideen und unserem Team findet ihr unter:
www.flboku.org



fl_boku

WER WIR SIND

KASH VALLASTER
SPITZENKANDIDAT*IN
VSSTÖ BOKU

Die BOKU - ein Ort, der mit dem ‚BOKU-Spirit‘ bekannt ist für Zusammenhalt, Akzeptanz und Solidarität. Wo jede*r willkommen ist und sich alle wohl fühlen sollen. Doch leider ist ein sorgenfreier und gerechter Alltag auch hier noch lange nicht Realität. Themen wie fehlende Chancengleichheit, Diskriminierung, politischer Rechtsruck oder die Klimakrise machen vor der Türschwelle des Unigebäudes nicht Halt. Sie beeinflussen unser Studierendenleben jeden Tag - egal ob an der Muthgasse, der Türkenschanze oder in Tulln. Deswegen ist es umso wichtiger darüber zu reden, zu fordern und zu handeln!

Wir als **Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ)** haben als stimmenstärkste Fraktion bundesweit und als Mitglied im Vorsitz der ÖH BOKU gezeigt, dass gute Vertretungsarbeit zu leisten und gleichzeitig eine **laute, kritische und linke Stimme** zu sein sich nicht ausschließt, sondern vielmehr ergänzt. Von der Mitgründung der ÖH, der Erhöhung des Mensabonus auf 2€ bis zur Aufarbeitung der faschistischen Geschichte an Österreichs Hochschulen: seit 130 Jahren setzen wir uns für einen freien Hochschulzugang ein und möchten weiterhin Schritt für Schritt unseren Studierendenalltag gerechter und sorgenfreier gestalten. Egal, ob mit Projekten an unserer Uni, am Verhandlungstisch mit den Ministerien oder lautstark demonstrierend auf der Straße!

FÜR DICH AN DER BOKU ERREICHT:

- ✖ **ZUSTIMMUNGSKONZEPTE UND MEHR AWARENESSARBEIT** BEI ÖH BOKU-VERANSTALTUNGEN
- ✖ **NEUE PROGRESS-PRIDE-FLAG** DER BOKU
- ✖ **AUSBAU DES SOZIALFONDS**
- ✖ **SCHULUNG FÜR MEHR DIGITALE BARRIEREFREIHEIT** IN DER ÖH BOKU
- ✖ **INFOBRUNCH MIT DER AK WIEN** ZUM THEMA „UNTERSTÜTZUNG IN STUDIUM UND ARBEIT“

Mit Forderungen wie etwa mehr ECTS-Gerechtigkeit, kostenfreien Pflichtexkursionen oder Verbesserung der Vereinbarkeit von Arbeit und Studium wollen wir deinen Alltag an der BOKU verbessern. Wissenschafts- und menschenfeindliche Politik darf auf keinen Fall Einzug in unser Bildungssystem finden! Wir setzen uns deshalb für antifaschistische Arbeit, eine systemkritische und antikapitalistische Lehre, mehr Raum für Aktivismus und Aktionismus und für eine gelebte antirassistische Praxis ein. Bildung steht uns allen zu und darf nicht vom Geldbörserl der Eltern abhängig sein. Daher stehen wir ein für die Abschaffung der Studiengebühren und Beihilfen, die zum Leben reichen. Keine Toleranz und mehr Support der Betroffenen bei Diskriminierungsvorfällen, freie Namen- und Pronomenangleichung und ein Ausbau der Barrierefreiheit sollen helfen unsere Uni zu einem Ort für alle zu machen.

WIR SIND DIE STIMME DER VIELEN!



STUDIENVERTRETUNG AW

Vertritt folgende Studien:

UH 033 255	Bachelorstudium: Agrarwissenschaften
UH 066 422	Masterstudium: Phytomedizin
UH 066 450	Masterstudium: JDP European Master in Animal Breeding and Genetics
UH 066 454	Masterstudium: Master in Horticultural Sciences
UH 066 455	Masterstudium: Nutzpflanzenwissenschaften
UH 066 456	Masterstudium: Nutztierwissenschaften
UH 066 457	Masterstudium: Agrar- und Ernährungswirtschaft
UH 066 498	Masterstudium: Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
UH 066 500	Masterstudium: Organic Agricultural Systems and Agroecology (AgrEco-Organic und EUR Organic)
UH 066 502	Masterstudium: Erasmus Mundus Master's Program in Plant Breeding (emPLANT+)

STUDIENVERTRETUNG FWHW

Vertritt folgende Studien

UH 033 225	Bachelorstudium; Forstwirtschaft
UH 033 226	Bachelorstudium; Holz- und Naturfasertechnologie
UH 066 223	Masterstudium; Wildtierökologie und Wildtiermanagement
UH 066 425	Masterstudium; Forstwissenschaften
UH 066 426	Masterstudium; Holztechnologie und Management
UH 066 429	Masterstudium; Mountain Forestry
UH 066 452	Masterstudium; DDP MSc European Forestry
UH 066 471	Masterstudium; Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)
UH 066 472	Masterstudium: International Master in Soils and Global Change (IMSOGLO)
UH 066 477	Masterstudium; Alpine Naturgefahren/Wildbach- und Lawinenverbauung

KANDIDAT*INNEN



BENEDICT SCHEER

Pronomina: **Er/ihm**

Alter: **23**

Studienrichtung: **Bachelor Forstwirtschaft**

Auf der BOKU bin ich seit: **Oktober 2022**

Ich setze mich gerne ein für: **die Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden**

Mein Motto: **„Wir haben immer einen Plan - und eine Motorsäge.“**

Nachdem ich nun zweimal Erstitutor war und tolle Erfahrungen sammeln konnte, möchte ich nun gerne mein über sechs

lange Semester angesammeltes Wissen weitergeben. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, die Arbeit der Studienvertretung weiterhin so zu gestalten, dass sich alle Studierenden unserer Studiengangs wohlfühlen und jederzeit die Möglichkeit haben, bei Problemen auf uns zuzugehen! Egal ob vor dem Studium, wo man sich durch einen Dschungel kämpfen muss, um sich überall zurechtzufinden, oder während des Studiums, wenn Probleme auftauchen. Selbst dann, wenn kurz vor dem Bachelorsabschluss nach 4-6 Jahren plötzlich noch Fragen auftauchen.

STUDIENVERTRETUNG LAP & LARCH

Vertritt folgende Studien

UH 033 219	Bachelorstudium; Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
UH 066 419	Masterstudium; Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

KANDIDAT*INNEN

ALEX HENNECKE

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **23**

Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2022**

Ich setze mich gerne ein für:

Spronnerstage und FestIn :)

Mein Motto: **Schau ma mal was wird!**

Die BOKU ist ein Ort mit einer starken und

vielfältigen Gemeinschaft, in der man ständig neue Kontakte mit interessanten Menschen knüpfen kann. Ich möchte einen Teil dazu beitragen, diese Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen und die Studienzeit für Euch mitzugestalten. Besonders freue ich mich darauf, weitere Möglichkeiten für den Austausch unter den Studierenden zu schaffen. Bei Fragen und Anliegen aller Art hoffe ich, Euch zur Verfügung stehen zu können. Deshalb bin ich dankbar für eure Unterstützung!



JULIAN GREILER

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **35**

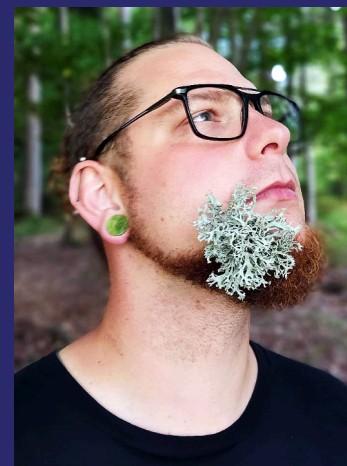
Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2022**

Ich setze mich gerne ein für: **eine gemeinsame Bewältigung des Studi-Alltags**

Mein Motto: **Wer etwas erreichen will, findet Wege**

Neben dem Studium sind vor allem die Angebote, die von und für Studierende an der BOKU organisiert werden, großartig. Von Inhaltlichem, Diskussionsrunden, Workshops bis hin zu sozialem Austausch innerhalb des „Abendprogramms“ bereichern sie das Studium neben den Lehrveranstaltungen. Die nächsten zwei Jahre möchte ich mich für ein vielseitiges Programm einsetzen, welches diese Tradition weiterleben und wachsen lässt. Whoop whoop!





AMELIE KÖTTL

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **23**

Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2020**

Ich setze mich gerne ein für: **einen starken Zusammenhalt beim gemeinsamen Studieren**

Mein Motto: **Allein geht schneller, zusammen geht weiter**

Nach fünf Jahren BOKU voller gemeinsamer Mittagessen vorm Hofladen und

Kaffeeпаusen in der ÖH-Lounge über Faxen beim Drucken und Legionellen im Trinkwasser bis hin zu Tanzen im Tüwi und Sommernächte im Türkenschanzpark kann ich eines sagen: Hier lässt sich richtig gut gemeinsam studieren! Dieses Miteinander möchte ich gerne weitergeben und mich in der Studienvertretung dafür einsetzen durch ein offenes Ohr für eure Anliegen und gemeinsame Projekte für und mit euch.



MAXIMILIAN ROITNER

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **24**

Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2021**

Ich setze mich gerne ein für: **Eine lebendige und gut vernetzte Studierendenschaft**

Mein Motto: **Jo, wir schaffen das!**

Seit Anfang meines Studiums habe ich mich an der BOKU zu Hause gefühlt – und das liegt nicht nur an den coolen Lehrenden

und der entspannten Studenumgebung, sondern auch an den Events und Projekten, die von den Studierenden und vor allem der Studienvertretung auf die Beine gestellt wurden. Als Studienvertretung möchte ich gemeinsam mit euch daran arbeiten, unser Studium weiter zu verbessern – von Exkursionen bis hin zu spannenden Projekten. Ich möchte eine offene Anlaufstelle für eure Ideen und Sorgen sein und mich dafür einsetzen, dass eure Stimme gehört wird!

HIER KANNST DU WÄHLEN GEHEN

WAHLLOKAL 1: SCHWACKHÖFERHAUS

Erdgeschoss, Seminarraum 04

13. Mai, 10:00 - 18:00 Uhr

14. Mai, 09:00 - 17:00 Uhr

15. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

WAHLLOKAL 2: TÜWI

Erdgeschoss, Kammerl 01.1

13. Mai, 10:00 - 18:00 Uhr

14. Mai, 10:00 - 19:00 Uhr

15. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

WAHLLOKAL 3: MUTHGASSE III

Erdgeschoss, Seminarraum 05

13. Mai, 11:00 - 18:00 Uhr

14. Mai, 10:00 - 19:00 Uhr

15. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

WAHLLOKAL 4: UFT TULLN & LEHRFORST ROSALIA

13. Mai, 11:00 - 13:00 Uhr in Tulln (UFT SR 17)

13. Mai, 16:00 - 17:00 Uhr in Rosalia

SEBASTIAN SOCHOR

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **32**

Studienrichtung: **Lap_Larch**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2022**

Ich setze mich gerne ein für:

Vernetzung zwischen uns allen, weil Vitamin B kann ein jeder/eine jede brauchen

Mein Motto: **Make Action, not Reaction - Timing is recommended**

Wir haben auf der BOKU nicht nur großartige Events, sondern auch einen sehr guten Zusammenhalt zwischen den Studiengruppen. Kurz ge-

sagt: Wir haben Spirit!

Da Spirit aber keine statische Sache ist, sondern von Mitarbeit, Tatkraft und Veränderung lebt, möchte ich meinen Teil beitragen und aktiv unseren Alltag an der Uni mitgestalten.

Wichtig ist mir dabei alle Quereinsteiger, Berufstätige und alle weiteren Personen unter euch, die nicht den 08/15 Weg von der Schule direkt in die Uni beschritten haben, sichtbarer zu machen und zu unterstützen. Und warum ich das machen möchte? Frag mich doch einfach.



VIVIANNE WILBERGER

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **27**

Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

Auf der BOKU bin ich seit ... **2022**

Ich setze mich gerne ein für ... **eine Uni, die uns inspiriert und verbindet**

Mein Motto: **Sei die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.**

Für mich ist Studium mehr als Vorlesungen und Prüfungen – es ist eine Zeit des Wachsens, Entdeckens und der Gemeinschaft.

Als Studienvertretung möchte ich dir verlässlich zur Seite stehen, bei Fragen unterstützen und ein offenes Ohr für deine Anliegen haben. Besonders am Herzen liegt mir, nachhaltige, kreative und verbindende Initiativen zu fördern und Raum für Ideen zu schaffen – Projekte, die den Austausch zwischen den Jahrgängen stärken und neue Impulse in unseren Studienalltag bringen. Gemeinsam können wir eine Universität gestalten, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch echte Gemeinschaft wachsen lässt.



**WÄHLEN GEHEN UND WEITER INFOS
FINDEST DU AUCH HIER UNTER
FOLGENDEM LINK:**

WWW.OEHBOKU.AT/EVENTS/OEH-WAHL-2025/



**BOKU Card oder amtlichen
Lichtbildausweis mitnehmen!**

STUDIENVERTRETUNG UIW

Vertritt folgende Studien:

UH 033 231	Bachelorstudium: Umweltingenieurwissenschaften
UH 066 416	Masterstudium: Natural Resources Management and Ecological Engineering
UH 066 431	Masterstudium: Kulturtechnik und Wasserrwirtschaft
UH 066 447	Masterstudium: Water Management and Environmental Engineering
UH 066 448	Masterstudium: Applied Limnology
UH 066 448 008	Masterstudium: Limnology and Wetland Management
UH 066 449	Masterstudium: JDP Environmental Sciences – Soil, Water and Biodiversity (ENVEURO)
UH 066 519	Masterstudium: Green Building Engineering

KANDIDAT*INNEN



AYU HOSEA

Pronomen: **Sie/Ihr**

Alter: **21**

Studienrichtung: **UIW**

Auf der BOKU bin ich seit: **Oktober 2024**

Ich setze mich gerne ein für: **das jedes euer Problem egal wie klein oder groß bei uns Gehör findet.**

Mein Motto: **Niemand wusste wohin sie gegangen war und was sie machte.**

Wir wollen uns als Biberbande in unserer Amtszeit dafür einsetzen unser Studium zu einem Platz für das Wohlbefinden aller zu gestalten. Mir persönlich liegt das Thema

mentale Gesundheit sehr am Herzen und wir möchten euch neben und im Studium viele Möglichkeiten für Community, Ausgleich und Unterstützung schaffen. Gerade in unserem so umfangreichen Studiengang ist es besonders wichtig, dass dieses Thema nicht zu kurz kommt. Hier wollen wir unsere Rolle als Ansprechpartner*innen ernst nehmen und euch mehr Hilfestellung zur Verfügung stellen durch den Unialltag und das Leben zu navigieren. Wir sind nicht nur da, wenn ihr nicht wisst wie ihr euch zu einer Lehrveranstaltung anmeldet und euer Unileben organisieren sollt, sondern wollen vor allem ein Safe Space für euch sein. Wir möchten, dass ihr mit allem zu uns kommen könnt was euch auf dem Herzen liegt.



BENEDIKT GLÖSMANN

Pronomen: **Er/Ihm**

Alter: **19**

Studienrichtung: **UIW**

Auf der BOKU bin ich seit: **Oktober 2023**

Ich setze mich gerne ein für: **Zuverlässige**

Beratung für alle

Mein Motto: **good vibes only**

Des Weiteren werde ich mich für spannende Exkursionen und mehr Praxis im Studium einsetzen. Als "Biberbande", (Ayu, Viki, Sebastian u. Benni), treten wir dieses Jahr für die STV- UIW an und hoffen in den nächsten 2 Jahren viele coole Stunden mit Euch verbringen zu dürfen.

FURTHER INFORMATION ABOUT
THE ÖH WAHL CAN BE FOUND
UNDER THE FOLLOWING LINK:

WWW.OEHBOKU.AT/EVENTS/OEH-WAHL-2025/



VIKTORIA TINHOF

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **21**

Studienrichtung: **UIW**

Auf der BOKU bin ich seit : **Oktober 2023**

Ich setze mich gerne ein für: **Transparenz
und ein Safe Space für alle Studierenden**

Mein Motto: **Unless someone like you
cares a whole awful lot, nothing is
going to get better. Int's not, . The
Lorax**

Schon in meiner Schulzeit habe ich mich
gerne als Klassen- und Abteilungs-
sprecherin engagiert, weshalb die

Studienvertretung nun der nächste Schritt
für mich sein soll. Mir ist besonders
wichtig, dass alle Informationen
bezüglich des Studiums (Feste,
Angebote, Hilfestellungen, etc.) frühzeitig
und transparent an die Studierenden
weitergegeben werden. Außerdem
möchte ich, sowie alle in der Biberbande,
einen offenen und sicheren Raum für alle
in UIW schaffen. Ich habe selbst schon
eine unangenehme Erfahrung als Ersti
gemacht und wurde zu dieser Zeit von
der damaligen Studienvertretung ohne
Zögern unterstützt. Diese Person möchte
ich auch für euch sein!



BASTI STETINA

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **20**

Studienrichtung: **UIW**

Auf der BOKU bin ich seit: **Oktober 2024**

Ich setze mich gerne ein für: **gute soziale
Vernetzung und Chancengleichheit,
unabhängig von Gender identity, sexual
orientation oder Herkunft**

Mein Motto: **Einfach Käfer anstarrem**

Selten im Leben bekommt man so

eine Chance, seinen Horizont zu er-
weitern, wie in den Jahren an der Uni.
Man erhält eine einmalige Chance,
Menschen aus allen möglichen
Schichten kennenzulernen und wirk-
lich seine Perspektive aufs Leben
bunter zu gestalten, bevor sie in der
Arbeitswelt immer festgefahrener
wird. Ich tue mein Bestes, diese
Chancen zu nutzen, und setze mich
deswegen mit allen anderen in der Bi-
berbande dafür ein, gleiche Möglich-
keiten für alle und eine Gesprächsbasis
auf Augenhöhe zu schaffen.



STUDIENVERTRETUNG WÖW

Vertritt folgendes Studium

UH 066 498

Masterstudium; Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft (WÖW)

STUDIENVERTRETUNG UBRM

Vertritt folgende Studien

UH 033 227	Bachelorstudium: Umwelt- und Bioressourcenmanagement
UH 066 427	Masterstudium: Umwelt- und Bioressourcenmanagement
UH 066 635	Masterstudium: Climate Change and Societal Transformation

KANDIDAT*INNEN



FELIX KÜHNE

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **21**

Studium: **UBRM**

Auf der BOKU seit: **Wintersemester 2023**

Ich setze mich gerne ein für: **Zusammenhalt und Kooperation im Studium, Spaß am Studium**

Motto: **Check Felix oder Check gar nix**

Ich habe den Zusammenhalt an der BOKU zu Beginn meines Studiums sofort gespürt und möchte diesen in Zukunft auch in der Studienvertretung stärken. Die Kooperation zwischen Studierenden bei verschiedenen Angelegenheiten halte ich deshalb auch für essentiell. Verschiedene Events für mehr Spaß am Studium und zur Vernetzung dürfen da natürlich auch nicht zu kurz kommen! Mit meiner Motivation will ich UBRM zu einem noch besseren Studium für uns machen und euch bei euren Anliegen zur Seite stehen!



NICO WEBER

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **22**

Studienrichtung: **UBRM**

Auf der Boku bin ich seit: **WS 2022**

Ich setze mich gerne ein für: **Eine Verbesserung unseres Studiums & eure Anliegen!**

Mein Motto: **Mit vielen kleinen Schritten lässt sich Großes erreichen!**

Bevor ich im WS22 ins Bachelorstudium UBRM startete, hatte ich vom Studieren und vom gesamten Studienalltag keine besondere Vorstellung. Mittlerweile bog ich in die Zielgerade des Bachelors ein, lehrreiche und spannende Semester liegen hinter mir. Es wäre mir eine große Ehre und Herausforderung zugleich, euch im Rahmen der Studienvertretung in der kommenden Zeit bei euren Problemen & Anliegen im und rund ums Studium unterstützen zu dürfen! Damit die Studienzeit zu einem wertvollen Lebensabschnitt für uns alle wird!



MAGDALENA TEMMEL

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **22**

Studienrichtung: **UBRM**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2024**

Ich setze mich ein für: **ein Zusammenkommen und Austauschen von Ideen und Visionen**

Mein Motto: **Kann man machen!**

Seit Tag eins hat sich die BOKU mir als ein sehr besonderer Ort offenbart. Es liegt

eine unglaubliche Energie in der Luft. Ein „BOKU-Spirit“. Das Studieren ist nicht immer einfach, die Uni scheint riesig und die Möglichkeiten sind überwältigend. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen an der Studierbarkeit zu arbeiten, aber auf der anderen Seite nicht den Spaß an der Sache zu vergessen. BOKU lebt vom Zusammenkommen, dem Austausch und seinen vielfältigen Events. Seit Tag eins bin ich wie verzaubert von der Gemeinschaft und der Offenheit und bin bereit auch meinen besten Beitrag zu geben! Kopfsalat zur Seite stehen zu können.



HELENE FLORIAN

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **26**

Studienrichtung: **(Master) Climate Change and Societal Transformation**

Auf der BOKU bin ich seit: **Oktober 2024**

Ich setze mich gerne ein für: **alle Personen, die gehört werden wollen, insbesondere für FLINTA* - Personen**

Mein Motto: **It's time for positive Change <3**

Die BOKU ist für mich ein Ort, an dem Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Kreativität gelebt werden, genau die Werte, mit denen ich mich identifiziere. Deshalb war für

mich schnell klar: Ich möchte mich als Studienvertreterin engagieren! Wichtig ist mir, mich für eine Uni einzusetzen, an der sich alle sicher, gesehen und willkommen fühlen. Besonders möchte ich FLINTA*-Personen und anderen marginalisierten Gruppen eine Stimme geben. Außerdem liegt mir nachhaltiges Denken im Alltag am Herzen, nicht nur in der Theorie, sondern auch im gelebten Unialltag. Ich wünsche mir eine Studienvertretung, die offen zuhört, aktiv gestaltet, solidarisch handelt und stets ein offenes Ohr für eure Anliegen hat. It's time for positive change! Lasst uns gemeinsam die BOKU zu einem noch inklusiveren, kreativeren und nachhaltigeren Ort machen! <3



**WÄHLEN GEHEN PER BRIEFWAHL
FINDEST DU HIER UNTER
FOLGENDEM LINK:**

WWW.WAHLPORTAL.OEH.AC.AT





CLAUDIA THAL

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **21**

Studienrichtung: **UBRM**

Auf der BOKU bin ich seit: **2022**

Ich setze mich gerne ein für: **Fairness und einen netten Umgang miteinander**

Mein Motto: **Das kriegen wir schon hin.**

Seit ich mit dem Studium angefangen habe, studiere ich extrem gern an der BOKU. Wir haben die schönste Location auf der Türkenschanze & eine Community mit den nettesten Menschen, denen ich in

meinem Leben begegnet bin. Aber so eine Community fällt nicht einfach vom Himmel, sondern ist das Produkt von engagierten Menschen an der Uni, die sich für ihre Mitstudis einsetzen. Sie gestalten das Studieren so, dass man gerne zur Uni geht! Ich kandidiere für die Studienvertretung, denn ich möchte die nächsten zwei Jahre zu dieser Community beitragen, den Laubhaufen stärken & meinen Kommiliton*innen für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Machen wir unser Studium zur schönsten Zeit bisher!



JOHANNES MOSER

Pronomina: **Er/Ihm**

Alter: **28**

Studienrichtung: **(Master) Umwelt- und Bioressourcenmanagement**

Auf der Boku bin ich seit: **SS2017**

Ich setze mich gerne ein für: **eine starke, unterstützende Studierendengemeinschaft**

Motto: **Wer am Tag nicht denkt, denkt vielleicht in der Nacht.**

Am Anfang meines Studiums an der BOKU habe ich ein bisschen gebraucht, um richtig anzukommen. Ich war eher auf mich al-

lein gestellt und wusste noch nicht, wie viel das Leben an der BOKU zu bieten hat. Erst mit der Zeit habe ich gemerkt, wie wertvoll die Gemeinschaft, der Austausch und das Engagement im Studienalltag sind. Heute – als Bachelor-Absolvent und Master-Student – möchte ich genau das weitergeben: gute Vernetzung unter Studierenden, unkomplizierten Austausch von Lernunterlagen und die Möglichkeit, das Studium aktiv mitzugestalten. Deshalb kandidiere ich für die Studienvertretung: um den BOKU Spirit weiterzutragen und gemeinsam mit euch eine starke, unterstützende Community zu fördern.



STUDIENVERTRETUNG LBT

Vertritt folgende Studien

UH 033 217	Bachelorstudium; Lebensmittel- und Biotechnologie
UH 066 417	Masterstudium; Lebensmittelwissenschaft und -technologie
UH 066 418	Masterstudium; Biotechnology
UH 066 451	Masterstudium; Safety in the Food Chain
H 066 501	Masterstudium; Sustainability in Agriculture, Food Production and Technology in the Danube Region

KANDIDAT*INNEN

ISABELLE MILLER

Pronomina: **Sie/Ihr**

Alter: **19**

Studienrichtung: **Lebensmittel- und Biotechnologie**

Auf der BOKU bin ich seit: **WS 2023**

Ich setze mich gerne ein für: **die Vernetzung von Studierenden und um die Studienzeit zu der unvergesslichen Zeit im Leben zu machen, die sie sein sollte.**

Mein Motto: „**Man muss das Leben nicht verstehen, man muss sich nur darin zu rechtfinden.**“ – Goethe

Wenn ich daran denke, was die Boku von anderen Unis unterscheidet, und was auch der Grund dafür ist, dass ich gerne hier studiere und den Großteil meiner Zeit verbringe, dann ist es die Gemeinschaft – der Boku Spirit. Für mich sind die vielen Möglichkeiten, sich zu vernetzen, Neues außerhalb des Studienplans zu lernen und die gemeinsamen Aktivitäten das, was die Studienzeit an der Boku besonders macht. Aus diesem Grund möchte ich mich als STV engagieren. Um allen Studis eine ereignisreiche, von vielen schönen Erinnerungen geprägte Studienzeit zu ermöglichen.





CELINE KATHARINA GEISSLER

Pronomina: **sie/ihr**

Alter: **23**

Studienrichtung: **Lebensmittel- und Biotechnologie**

Auf der Boku bin ich seit: **WS22**

Ich setze mich gerne ein für: **einen lebhaften Nährboden umhüllt von BOKU-Spirit und für mehr Wohlfühlfaktor an der Muthgasse.**

Mein Motto: **Gib das, was dir wichtig ist, niemals auf, nur weil es nicht einfach ist! Wenn dir das Leben Zucker und Tee gibt, mach Kombucha daraus.**

Während meiner Erstwoche wurde mir klar, wie wichtig das soziale Leben und der Zusammenhalt während des Studiums sind. Als ich dann selbst Ersti-Tutorin war, habe ich gemerkt, wie schön es ist, wenn sich Freundschaften entwickeln und man den „BOKU-Spirit“ weitergibt. Auch das Planen der Aktivitäten hat mir richtig Spaß gemacht. Deshalb freue ich mich schon sehr auf die bevorstehenden Herausforderungen und das Vertreten von Studierenden.



EMI TÖCHTERLE

Pronomina: **sie/ihr**

Alter: **20**

Studienrichtung: **Lebensmittel und Biotechnologie**

Auf der Boku bin ich seit: **WS 2023**

Ich setze mich gerne ein für: **Ein gutes Miteinander und eine lebhafte Gemeinschaft.**

Mein Motto: **Ein Bier geht immer**

zen und den Studierenden weiterhelfen. Ich möchte vom Studium mehr mitnehmen als bloß studieren. Ich selbst durfte durch den Nährboden Teil einer Gemeinschaft sein, neue Menschen kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln. Deshalb würde ich mich gerne in der ÖH engagieren, um das Studium so an Andere weiterzugeben, wie ich es kennenlernen durfte.

Als Teil der Studienvertretung möchte ich Events organisieren, eigene Ideen umsetzen

**WÄHLEN GEHEN UND WEITER INFOS
FINDEST DU AUCH HIER UNTER
FOLGENDEM LINK:**

**WWW.OEHBOKU.AT/EVENTS/OEH-
WAHL-2025/**



STUDY REPRESENTATION DOCTORATE

Represents the following studies

UH 794 755 915	Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium; Biomolecular Technology of Proteins (BioTop)
UH 794 760 915	Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium; International Graduate School in Nanobiotechnology
UH 796 761	Dr.-Studium, Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials
UH 796 762	Dr.-Studium, Bioprocess Engineering
UH 796 763	Dr.-Studium, Human River Systems in the 21st Century
UH 796 764	Dr.-Studium Transitions to Sustainability
UH 796 765	Dr.-Studium AgriGenomics
UH 796 766	Dr.-Studium Biomaterials and Biointerfaces
UH 796 767	Dr.-Studium Build like Nature: Resilient Buildings, Materials and Society
UH 796 768	Dr.-Studium Hazards and Risks in Alpine Regions under Global Change (HADRIAN)
UH 796 769	Dr.-Studium Social Ecology
UH 786	Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften
UH 088	Dr.-Studium der Bodenkultur (alt)
UH 784	Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften



DAS ÖH MAGAZIN

RESSOURCEN SCHONEN MIT DER RICHTIGEN ADRESSE!

Das ÖH-Magazin ist die offizielle Zeitschrift der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur und erscheint viermal im Jahr.

Du möchtest das ÖH Magazin auch in Zukunft zu dir nach Hause geschickt bekommen? Mit diesem QR-Code kannst du es kostenlos bestellen!



ZUR ANMELDUNG QR-CODE SCANNEN
ODER FOLGENDEN LINK AUFRUFEN:

[HTTPS://SURVEY.BOKU.AC.AT/
687278?LANG=DE](https://survey.boku.ac.at/687278?lang=de)

Impressum

Medieninhaber*in und Herausgeber*in:
Hochschüler*innenschaft an der Universität
für Bodenkultur Wien (ÖH BOKU)
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien
Tel. 01 47 654-19100

Chefredaktion: Julia Eggert, presse@oehboku.at
Redaktion: Merle Haak
Lektorat: Eric Smit
Social Media: Alexandra Nisandzic, Jasmin Grill
Layout/Illustration: Vivienne Wilberger
Foto/Film: Emma Lucke
Homepage: Florentin Futterknecht

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autorin oder
des Autors wieder und müssen mit der
Auffassung der Redaktion nicht übereinstimmen.
Redaktionelle Bearbeitung und
Kürzung von Beiträgen aus Platzgründen vorbehalten.

Coverbild & Rückseite: Alexandra Nisandzic, Jasmin Grill
Fotos, falls nicht anders angegeben: Foto-Archiv der ÖH BOKU
Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank,
KtoNr. 10.190.239, BLZ 32000



Dieses Druckwerk wurde nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens bei der Druckerei Bösmüller Print
Management GesmbH & Co KG (UW-Nr. 779) gedruckt.

ÖH Magazin | Wahlausgabe 2025